

FACHSCHULE UND AUFBAULEHRGANG für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen Lienz



Jahresbericht 2024 / 2025



Unsere Schule



Jahresbericht 2024 / 2025

Fachschule und Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe
der Dominikanerinnen Lienz

Telefon und Fax: 04852 / 62816

E-Mail: direktion@dominikanerinnen.tsn.at

www.fs-dominikanerinnen.tsn.at



Impressum:

Herausgeber: Fachschule und Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen, 9900 Lienz

Redaktion: Mag.^a Gudrun Loidl, VLⁱⁿ Marietta Steiner, Mag.^a Elisa La Regina, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Irmgard Brunner,

MMag.^a Kathrin Joas, Mag.^a Martha Marizzi

Beiträge und Fotos: Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern und Schulerhalter Fachschule und Aufbaulehrgang der Dominikanerinnen

Foto Schulleitung: Maria Hollunder, Fotografin aus Leidenschaft

Fotos Absolventinnen: Lea Winkler, Natalie Maurer

Herstellung: Oberdruck GmbH

Für Ihre finanzielle Unterstützung unseres Jahresberichtes auf unser Konto AT05 2050 7000 0002 2053
bei der Lienz Sparkasse oder AT82 3600 0000 0925 4426 bei der RAIKA Lienz sagen wir herzlich Vergelt's Gott!



www.hum.at



Aus dem Inhalt

Vorwort	6 – 7
Schulpastoral	8 – 9, 11 – 13
Jahresmotto	10
Leitbild	14
Aus dem Unterricht	15, 18 – 27
Stundentafel EWF und FW	16
Stundentafel ALW	17
Praktische Abschlussprüfung	28 – 29
Projekte	30 – 43
Schulleben	44 – 58
Feedback unserer Schüler:innen	59
Besondere Leistungen	60
Absolventinnen	61
Schulgemeinschaft	62 – 69
Ausblick 2025/2026	63
Schulchronik	70 – 72

Vorwort der Schulleiterin



Liebe Schulgemeinschaft!

Herzlich und beherzt bin ich in meiner neuen Rolle als Schulleiterin in das Schuljahr 2024/2025 gestartet. Ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse – viele „ein erstes Mal ...“ liegen hinter mir.

Schon ist es Zeit für mein erstes Vorwort in unserem Jahresbericht.

Leichte Nervosität macht sich breit ... und da ist es wieder ganz präsent ... unser heuriges Jahresmotto – COURAGE – und siehe da ... es geht schon leichter.

COURAGE: Substantiv, feminin – MUT, BEHERZTHEIT, SCHNEID, UNERSCHROCKENHEIT

COURAGE im Sinne von Mut, habe ich in meinem ersten Schuljahr als Schulleiterin des Öfteren gebraucht:

MUT, Neues zu beginnen

MUT, die Direktion umzugestalten

MUT, beim Schuleröffnungsgottesdienst das erste Mal zur gesamten Schulgemeinschaft zu sprechen

MUT, die erste Konferenz zu leiten

MUT, mich bei Direktor:innentreffen unter eine große, unbekannte Menge an Direktor:innen zu mischen, Kontakte zu knüpfen, Synergien zu nutzen

MUT, den Kontakt zu den Schüler:innen nicht zu verlieren

MUT, die ersten schwierigen Gespräche mit Schüler:innen zu führen

MUT, die ersten Elterngespräche zu moderieren

MUT, sich mit den Lehrer:innen in Orientierungsgesprächen auszutauschen

MUT, Entscheidungen zu treffen

MUT, alte Muster zu durchbrechen

MUT, Netzwerke zu bilden und Visionen zu entwickeln

MUT, ja zu sagen, und auch nein

COURAGE im Sinne von BEHERZTHEIT hat mich auch fast täglich begleitet:

Von HERZEN ein riesengroßes Dankeschön an Frau OSR.ⁱⁿ Dipl. Päd.ⁱⁿ Angela Pichler. Die ersten Tage, die ersten Wochen, die ersten Monate, das erste Jahr – ohne Frau Pichler – undenkbar und nicht so leicht schaffbar! Sie bewahrte stets den Überblick und den Weitblick, die passende Handreichung, die schnellen Tricks – und vor allem ... die richtigen Worte und manchmal auch eine Umarmung zur richtigen Zeit! Danke Angela!

Ein weiteres HERZLICHES Dankeschön ergeht an meine Kolleg:innen, die mich ebenso tatkräftig unterstützt haben, die ihre Aufgaben mit Gewissenhaftigkeit weitergeführt haben, mir viele Arbeiten abgenommen haben und mir auch oft einen wohlwollenden Zuspruch im richtigen Moment zuteil kommen ließen. Danke liebes Lehrer:innenteam!

Vielen Dank auch an unseren Schulerhalter, den Konvent der Dominikanerinnen mit Priorin Sr. Dorothea OP für ihren BEHERZTEN Einsatz für unsere Schule!

Und zu guter Letzt – vielen Dank an die Schüler:innen, dass ihr euch mit ganzem HERZEN für unsere Schule entschieden habt. Erst durch euch wird unsere Schule ein Ort der Lebendigkeit!

Am Ende waren es die Begegnungen mit den Menschen, die dieses Jahr so lebendig und wertvoll für mich gemacht haben!

Unser verstorbener Papst Franziskus ist mir noch sehr präsent, auch er suchte die Nähe der Menschen. Um ihnen zu begegnen, öffnete er sein Herz, davon spricht er in seiner letzten Enzyklika „Dilexit nos“: „Wir erkennen eine Wirklichkeit besser und vollständiger, wenn wir sie mit dem Herzen erfassen.“

In diesem Sinne wünsche ich euch allen den Mut auf euer Herz zu hören und euer Herz für Begegnungen mit Menschen zu öffnen!

Ich habe vor, mit viel SCHNEID und UNERSCHROCKENHEIT in das nächste Schuljahr zu starten!

„Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ Josua 1,9

Ich wünsche euch von HERZEN einen wunderschönen Sommer – spürt die Sonne im Gesicht, den Wind in den Haaren und die Leichtigkeit im Herzen!



Mag.^a Gudrun Loidl
Schulleiterin

Vorwort des Schulerhalters



Liebe Schulgemeinschaft!

Im vergangenen Schuljahr, das unter dem Motto „Courage“ stand, erlebten wir nicht nur einen Leitungswechsel an unserer Schule, vor wenigen Wochen bekam die Katholische Kirche nach dem plötzlichen Tod von Papst Franziskus (2013–2025) am Ostermontag mit Leo XIV. auch ein neues Oberhaupt.

Im Wort „Courage“ steckt das Wort „coeur“ (dt. Herz). Ich möchte daher diese Zeilen zum Anlass nehmen und auf die im Herbst 2024 erschienene vierte

und letzte Enzyklika Dilexit nos (dt. „Er hat uns geliebt“, Röm 8,37) des verstorbenen Papst Franziskus näher eingehen. Dieses päpstliche Lehrschreiben, das gelegentlich als sein „geistliches Vermächtnis“ angesehen wird, lädt ein, die Bedeutung des Herzens als den Kern christlichen Lebens wiederzuentdecken und die Liebe, welche Christus bedingungslos allen Menschen anbietet, freudig anzunehmen. In diesem zum Teil sehr persönlichem Schreiben bringt Franziskus unter anderem zum Ausdruck, aus welchen Quellen er Kraft für seinen Glauben und für sein Engagement für eine geschwisterlichere Welt schöpft. Er reflektiert dabei über die menschliche und göttliche Liebe, die aus dem Herzen Jesu ausströmt. Zugleich äußert der Papst den Wunsch, dass die gesamte Kirche den Blick dafür schärft, wie sie ihre Verantwortung in der Welt wahrzunehmen hat.

Papst Franziskus versucht, den Begriff „Herz“ tiefer zu erschließen, wenngleich er weiß, dass „das Wort ‚Herz‘ weder von der Biologie noch von der Psychologie noch von der Anthropologie oder sonst einer Wissenschaft erschöpfend erklärt werden“ (15) kann. Im Grunde ist es „eines jener ursprünglichen Worte“ (15) – und hier erwähnt der Papst den Innsbrucker Theologen Karl Rahner –, „die Wirklichkeiten des Menschen bezeichnen, die ihm zukommen, insofern er gerade ein ganzer (als leiblich-geistige Person) ist“ (15). Das „Herz“ führt uns – davon ist Franziskus überzeugt – nicht nur „zur innersten Mitte unserer Person“ (15), sondern ermöglicht uns auch, „uns in unserer Gesamtheit zu erkennen“ (15). Für Franziskus ist das Herz also der Ort, an dem wir

uns unseren innersten Fragen zuwenden: der Frage nach dem Sinn unseres Daseins, nach unseren Entscheidungen und unseren Handlungen. Der Papst lädt uns ein, in unserer von Konsum und Oberflächlichkeit geprägten Welt uns erneut auf das Herz zurückzubessinnen, um aus der Verbindung zu Gott am Aufbau wahrer menschlicher Beziehungen mitzuwirken.

Beim Lesen des päpstlichen Schreibens fällt auf, dass Franziskus die gesamte Kirche zu einer Neubetrachtung der Herz-Jesu-Verehrung einladen möchte. Seiner Meinung nach finden wir gerade im Herz Jesu das ganze Evangelium vor, denn „dort ist die Wahrheit zusammengefasst, die wir glauben, dort ist das, was wir im Glauben anbeten und suchen, dort ist das, was wir am meisten brauchen“ (89). Im Herzen des Erlösers befindet sich also „der Ursprung unseres Glaubens, die Quelle, die die christlichen Überzeugungen lebendig hält“ (32). In seinem für alle Menschen offenen Herzen zeigt Christus, „dass Gott Nähe, Mitgefühl und Zärtlichkeit ist“ (35).

Das Lehrschreiben schließt mit einem Gebet des Papstes, in dem er um die heilende Kraft der Liebe Christi bittet, damit diese uns lehre, „gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten“ (220).

Unser Diözesanbischof MMag. Hermann Glettler, den wir im vergangenen Schuljahr an unserer Schule begrüßen durften, äußerte sich zum Schreiben des Papstes, dass dieser uns darin leidenschaftlich einlädt, sich von der Freude der Frohen Botschaft erfassen zu lassen, um so am Aufbau einer solidarischen und geschwisterlichen Welt mitzuwirken.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich Ihnen die Lektüre dieses Schreibens wirklich ans Herz legen möchte.

Im Namen unseres Konvents danke ich der gesamten Schulgemeinschaft, allen voran Frau Direktorin Mag.^a Gudrun Loidl, für ihren Einsatz für unsere Schule und für die Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen von Herzen einen schönen und erholsamen Sommer.

Sr. M. Dorothea Lunger OP

Sr. M. Dorothea Lunger OP
Schulerhalter

Schulpastoral

Schulfest zu Ehren des Hl. Dominikus

Wege gehen - Spuren hinterlassen

In den ersten beiden Schulstunden haben wir uns in Form eines Escaperooms auf den Spuren des Hl. Dominikus bewegt und den Schlüssel der Wahrheit gesucht. Vertieft wurde das Thema im Gottesdienst mit P. Thomas, der besonders Bezug nahm auf Menschen, die in unserem Leben Positives hinterlassen haben. Auch durch unser Tun soll die Welt heller und menschlicher werden:

*Fang an mit dem, was du hast,
dort, wo du stehst und tu, was du kannst.
Der Rest wird sich zu deinen Gunsten fügen!*

Lena Lorenz

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Schulpastoral

Schulfest zu Ehren des Hl. Dominikus



„Wirklich eine großartige Schule“

Am Mittwoch, 4. Juni, kam es an unserer Schule zu einer Begegnung der ganz besonderen Art.

Der Bischof von Innsbruck, MMag. Hermann Glettler, besuchte den Schulcampus Klösterle gemeinsam mit der Schulamtsleiterin Mag. Elisabeth Hammer.

Er nahm sich sehr viel Zeit für intensive Gespräche mit den Dominikanerinnen, mit der Schulleitung und insbesondere auch mit den Schülerinnen und Schülern.

Ein wunderbarer Vormittag mit vielen Eindrücken und Inputs fand seinen krönenden Abschluss bei einem 4-Gang-Menü im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung der 3-jährigen Fachschule.

„Wirklich eine großartige Schule, leider für ihre Leistungen zu wenig Öffentlichkeit. Sollte sich ändern“, so der Bischof auf seinem Instagram Account. Zum Schluss wünschte der Bischof: „Mut und Segen – beides viel!“

MMag.^a Kathrin Joas, Mag.^a Nora Schneider



Jahresmotto "COURAGE" (Mut, Beherztheit)

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“,
sagt schon der kleine Prinz.

Dort, wo du es am wenigsten erwartest, können
sich die schönsten Möglichkeiten ergeben. Öffne
deshalb deine AUGEN und dein HERZ und geh
aufmerksam durch deinen Alltag.

Einer Katholischen Privatschule ist es wichtig,
neben intellektueller Bildung auch soziale
Herzensbildung zu vermitteln. An unserer Schule
zu sein bedeutet, Gemeinschaft zu erleben und mit
Kopf, Herz und Hand durchs Leben zu gehen.

Das Schulmotto des heurigen Jahres lautet
„COURAGE“ (Mut, Beherztheit). Darin steckt
das französische Wort „cœur“ = Herz.

Manchmal sagen wir: Der oder die hat ein großes
Herz. Wir meinen damit, dass dieser Mensch nicht
nur an sich selbst denkt. Er tut Gutes und ist barm-
herzig. Sein Herz ist voll Liebe.

Manchmal spüren wir: Im Miteinander liegt die
Kraft. So wollen wir als Schulgemeinschaft den
Weg mit Motivation, Freude, Mut und Zuversicht
gehen und uns offenherzig, umsichtig und mit
Wertschätzung begegnen.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Schulpastoral

Laudes

Unsere Laudes – Innhalten am Montagmorgen

Das Wort „Laudes“ stammt aus dem Lateinischen laudare und bedeutet „loben“.

Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Morgenandacht oder einen besinnlichen Einstieg in den Schultag, eingebettet in einen religiösen oder spirituellen Rahmen.

An unserer Schule gestaltet jede Klasse einmal jährlich einen solchen kontemplativen Montagsbeginn, der mit einem gemeinsamen Frühstück ausklingt – als Stärkung für Körper, Geist und Seele zum Beginn der neuen Unterrichtswoche.

Themen in diesem Schuljahr

EWf	Jahreswechsel / Neustart
1FW	Fasching / Freude
2FW	Freundschaft
3FW	Herztöne – lauschen auf den Klang des Lebens
1ALW	Gemeinschaft
2ALW	positive Veränderung/Wandel – jeder Tag bietet eine neue Chance

Mag.^a Marina Lercher



Schulpastoral

Was wäre, wenn wir, du und ich täglich ein- bis zweimal Orte, Situationen oder Begegnungen besser hinterlassen würden, als wir sie vorgefunden haben? Dadurch würden wir einen kleinen, aber in der Summe beachtlichen Beitrag leisten, um unsere Welt Tag für Tag herzlicher und lebenswerter zu machen. Verschiedene schulpastorale Angebote nehmen die Person an sich, aber auch die Gemeinschaft als Ganzes in den Blick und bieten viele kleine Möglichkeiten, an das Gute und Heilsame in der Welt zu glauben.

*Fastensuppenessen im Religionsunterricht
zugunsten der Aktion Familienfasttag 2025*



*Mit unserer Spende können zehn Frauen in
Indien einen eigenen Küchengarten anlegen
und damit für eine nachhaltige Verbesserung
ihrer eigenen Lebensbedingungen sorgen.*

Menschen zum Leuchten bringen



*„Durch unsere eigenen edlen und kostbaren Seiten andere Menschen aufwecken,
aufrichten und aufstehen lassen; anderen Wertschätzung schenken,
damit sie sich entfalten können.“ (zitiert nach P. Martin)*

Schulpastoral

*Staunen – sich als Teil eines größeren
Ganzen empfinden*

*Staunen braucht Raum, Zeit und Stille, es braucht die
notwendigen Rahmenbedingungen, meint Anselm Grün.*

*Was in der Natur spiegelt mein Leben, meine Visionen für die Zukunft wider?
Wir haben uns im Schulgarten auf die Suche gemacht ...*

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Leitbild

Privatschule mit Herz und Perspektive – Stark im Innen und Außen!

Christlich orientiertes Menschenbild:

Entsprechend dem christlichen Grundgedanken stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt.

Die Kleinstruktur der Schule ermöglicht es uns, jeden in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, zu fördern und auch zu fordern – in jedem von uns steckt eine Vielfalt an Stärken.

Unsere Werte: Mensch sein

Mensch sein heißt für uns:

Menschen ganzheitlich wahrnehmen, Potenziale erkennen und individuelle Entfaltung ermöglichen.

Und darauf achten wir:

- Wir sind Vorbild in der Umsetzung unserer Werte.
- Wir trauen unseren Schüler*innen Entwicklung auf allen Ebenen zu.
- Wir bieten einen Raum des Lernens und Reifens in motivierender Atmosphäre.

Im Schulalltag bedeutet das:

Tägliche Rituale sind uns wichtig (Texte zum Nachdenken am Beginn der ersten Stunde, kurze Bewegungseinheiten, etc.).

Unsere Schüler*innen nehmen an vielen Wettbewerben teil.

Wir starten mit einer Klassenvorstandstunde in die Woche – hier besteht die Möglichkeit für Austausch von Informationen, Anliegen, usw. Unsere Direktorin gratuliert persönlich zu Namenstagen.

Vielfalt schätzen

Vielfalt schätzen heißt für uns:

Inklusion leben, Theorie und Praxis erproben und einen lösungsorientierten Blick entwickeln.

Und darauf achten wir:

- Wir schaffen unterschiedliche Lebenswelten um Erfahrungen zu sammeln.
- Wir unterstützen Kreativität im Denken und im Tun.

- Wir ermöglichen die Umsetzung eigener Ideen und lebensnaher Projekte.

Im Schulalltag bedeutet das:

Gerne laden wir Experten*innen ein oder besuchen ausgewählte Betriebe/Einrichtungen im Bezirk.

Soziale Praxis als Unterrichtsfach und das „Compassion“-Projekt ermöglichen vielfältige Einsatzgebiete (Wohn- und Pflegeheim, Sonderschule, Kinderbetreuung, ...)

Wir unterstützen das Engagement unserer Schüler*innen an vielfältigen Initiativen und Angeboten teilzunehmen.

Das Projekt Schulpullover hat sich gut bewährt und wird jedes Jahr aufs Neue durchgeführt.

Gemeinschaft leben

Gemeinschaft leben heißt für uns:

Zeit haben, um miteinander zu lernen, persönlich zu wachsen und Verantwortung für sich und die Umgebung zu übernehmen.

Und darauf achten wir:

- Wir unterstützen uns gegenseitig und sind füreinander da.
- Wir organisieren gemeinsam Feste im Jahreskreis, Projekte und Praktika.
- Wir schulen Kommunikations- und Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Im Schulalltag bedeutet das:

Das Feiern besonderer Anlässe ist uns wichtig (Fasching gemeinsam mit Nachbarinstitutionen, Dominikus-Fest, Maturafeier, ...)

Jede Klasse gestaltet eine Laudes pro Jahr und kommt anschließend in den Genuss eines gemeinsamen Frühstücks.

Das Buddy Projekt an unserer Schule ist vor allem für die Erstklässler*innen eine gute Hilfe zur Orientierung an der neuen Schule.

Ein monatlicher Bewegungs- und Gesundheitstag im Klassenverband wird seit dem Schuljahr 2022/23 sehr gerne angenommen.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Stefan Zweig

Aus dem Unterricht

Teaching is heart work!



Stundentafel EWF und FW

1-JÄHRIGE WIRTSCHAFTSFACHSCHULE (INKL. INTEGRATION)	
A. Pflichtgegenstände	
Religion	2
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:	
2. 1. Deutsch	3
2. 2. Englisch	2
2. 3. Politische Bildung und Recht	2
2. 4. Persönlichkeitsbildung und Kommunikation	2
2. 5. Musik und Kreativer Ausdruck	4
3. Wirtschaftliche Grundlagen:	
3. 1. Wirtschaftliche Bildung	4
3. 2. Informations- und Officemanagement	3
3. 3. Berufsorientierung	2
4. Ernährung, Gesundheit und Gastronomie:	
4. 1. Ernährung und Gesundheit	2
4. 2. Küche, Service und Betriebsorganisation	6
4. 3. Haus- und Gartenpflege	2
5. Bewegung und Sport	2

Gesamtwochenstundenzahl

36

3-JÄHRIGE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE			
A. Pflichtgegenstände	Jahrgang		
	1.	2.	3.
1. Religion	2	2	2
2. 2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:			
2. 1. Deutsch	4	2	3
2. 2. Englisch	3	3	3
2. 3. Geschichte, Politische Bildung	-	2	2
2. 4. Naturwissenschaften	2	2	2
2. 5. Psychologie	-	-	2
2. 6. Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	3	2	1
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge:			
3. 1. Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	-
3. 2. Betriebswirtschaft	1	2	2
3. 3. Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen	3	3	3
3. 4. Recht	-	-	2
3. 5. Officemanagement und angewandte Informatik	3	2	2
3. 6. Gesundheit und Sozialmanagement, inkl. Praxis	2	2	2
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie:			
4. 1. Ernährung	1	1	1
4. 2. Küchen- und Restaurantmanagement	5	5	5
4. 3. Betriebsorganisation	1	1	-
5. Wirtschaftswerkstatt	-	-	3
6. Bewegung und Sport	2	2	1

B. Verbindliche Übung:

Persönlichkeitsbildung und Kommunikation

1 1 -

Gesamtwochenstundenzahl

35 34 36
105

Stundentafel Aufbaulehrgang

AUFBAULEHRGANG FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE MIT MATURA				
A. Pflichtgegenstände	Jahrgang			Summe
	I.	II.	III.	
1. Religion	2	2	2	6
2. Sprache und Kommunikation				
2.1. Deutsch ¹	3	2	2	7
2.2. Englisch	3	3	3	9
2.3. Zweite lebende Fremdsprache ²	4	4	4	12
3. Wirtschaft:				
3.1. Globalwirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeographie	3	-	-	3
3.2. Betriebswirtschaft und Projektmanagement ²	-	2	3	5
3.3. Rechnungswesen und Controlling ⁴	3	2	2	7
3.4. Officemanagement und angewandte Informatik ⁴	2	-	-	2
4. Gesellschaft, Kunst und Kultur:				
4.1. Geschichte, politische Bildung und Recht	-	2	2	4
4.2. Psychologie und Philosophie	-	-	2	2
4.3. Musik, Bildnerische Erziehung und kreativer Ausdruck	2	2	-	4
5. Mathematik, Naturwissenschaften und Ernährung:				
5.1. Angewandte Mathematik ⁴	4	4	4	12
5.2. Naturwissenschaften ⁵	-	2	2	4
5.3. Ernährung und Lebensmitteltechnologie	-	2	2	4
6. Bewegung und Sport	2	2	1	5
7. Alternativer Pflichtgegenstandsbereich				
7a. Gastronomie und Hotellerie:				
7a.1 Küchen- und Restaurantmanagement ⁴	3	5	5	13
7a.2 Ernährung und Betriebsorganisation ⁴	2	-	-	2
7b. Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement und Seminare:				
7b.1 Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement ^{4,5}	-	4	-	4
7b.2 Menschen-Gesundheit-Soziales	4	3	4	11
Wochenstundenzahl:				
mit Alternativem Pflichtgegenstandsbereich 7a	33	34	34	101
mit Alternativem Pflichtgegenstandsbereich 7b	32	36	33	101
Gesamtwochenstundenzahl				101

- 1 Inkl. Kommunikation und Präsentation.
- 2 In Amtsschriften ist in Klammern die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.
- 3 Mit Computerunterstützung.
- 4 Mit Technologieunterstützung.
- 5 Biologie und Ökologie, Chemie, Physik.
- 6 Inkl. Service-Design



Aus dem Unterricht

Unsere Schule von A – Z

A... abwechslungsreich, Ausbildungsschwerpunkt, Aufbaulehrgang, Aktivitäten, Adventmarkt, alternativ
B... Bewegungstag, Baby-Fit-Kurs, Bücherzelle
C... Courage, Compassion, christlich orientiert, cool
D... Dominikanerinnen, Dominikusfest, Deutschkurse
E... Einsatz im Wohn- und Pflegeheim, Kindergarten, Sonderschule, Nachmittagsbetreuung, EWF, Erste-Hilfe-Kurs, einzigartig
F... familiär, Fachschule, Freiraum, Faschingsfeier, freundlich
G... Gemeinschaft leben, Gesundheit und Soziales, Garten, gefühlvoll
H... Haus- und Gartenpflege, humorvoll, Höflichkeit, Haushalt (lernen)
I... Integration, individuell, interessant
J... Jausenverkauf
K... Klassenvorstandsstunde, kreativ, Kochunterricht, Klösterle, kleiner als andere Schulen
L... Laudes, lachen, lehrreich, lebendig, liebevolle Schule
M... Mensch sein, miteinander, Mittagstisch, Matura, menschlich

N... Namenstage, nette Lehrer:innen
O... ohne Schulglocke, Ostermarkt, organisiert, offen, Orientierungstag
P... Privatschule mit Herz, Praktikum, Praxis, Prüfungssessen
Q... Qualität
R... Respekt, Rituale, Rorate, ressourcenorientiert, rücksichtsvoll
S... Soziale Praxis, Schulgarten, sozial, Sprechstunden
T... Teich, Tag der offenen Tür, Teamwork, Tun
U... Unterricht im Freien, umweltbewusst, Unterstützung
V... Vielfalt schätzen, Vertrauen, Verständnis, Vorlesetag
W... Werte leben, Workshops, Wintersporttage, Wandertag, Weihnachtswunschaktion
X... fleXibel, nicht X-beliebig
Y... Yippie – wir sind gerne hier 
Z... Zusammenhalt, Zukunft, Zeit im Freien

Aus dem Unterricht

Naturwissenschaften

Eine Schule mit Herz – Lernen, das berührt.

Bei uns steht nicht nur der Kopf im Mittelpunkt – sondern vor allem der Mensch. Mit all seinen Fragen, Stärken, Talenten und seinem Herzen.

Was uns als Schule besonders macht? Wir leben eine Haltung, in der Wertschätzung, Respekt und echtes Miteinander nicht nur Worte sind – sondern Alltag. Lernen bedeutet für uns nicht nur, Wissen aufzunehmen, sondern gemeinsam zu entdecken, zu hinterfragen, zu verstehen.

Unsere Schüler:innen hatten im Fach Naturwissenschaften die Möglichkeit, echte Schweineherzen zu sezieren. Eine besondere Erfahrung – fachlich wie persönlich. Mit großer Neugier näherten sie sich einem Organ, das nicht nur biologisch eine zentrale Rolle spielt, sondern auch sinnbildlich für unsere Schulgemeinschaft steht. Denn: Wir wollen Herz zeigen. In jeder Begegnung, in jedem Fach, in jedem gemeinsamen Moment. Diese besondere Stunde war für viele ein Aha-Erlebnis – und ein schönes Beispiel dafür, wie lebendig, menschlich und achtsam Schule sein kann.

Mag.^a Elisa La Regina



Aus dem Unterricht

Naturwissenschaften

Vielfältige Methoden und praxisnahe Experimente machen den naturwissenschaftlichen Unterricht spannend und greifbar. In diesem Schuljahr standen eigenständiges Forschen und fächerübergreifende Versuche im Mittelpunkt.

So wurde etwa mit der implodierenden Dose das physikalische Prinzip von Druckunterschieden untersucht, zu Säuren und

Basen experimentiert und die Atmung mit einem selbst gebauten Lungenmodell veranschaulicht – stets mit Bezug zur eigenen Gesundheit. Durch diese Ansätze wurde naturwissenschaftliches Lernen lebendig und motivierend gestaltet.

Mag.^a Elisa La Regina



Aus dem Unterricht

Post aus Niederösterreich

Bei einem Schulleitungstreffen der Katholischen Privatschulen lernte unsere Frau Direktorin im Jänner 2025 die Schulleiterin der Fachschule für Sozialberufe in Stockerau kennen. Die beiden fanden in unseren Schulen sehr viele Parallelen.

Frau Loidl erzählte unserer EWF ganz begeistert davon und auch von der Idee, mit den Schüler:innen in Stockerau einen Briefwechsel zu beginnen. Wir setzten dies gleich in die Tat um und verfassten

im Rahmen des Deutschunterrichts einen Brief an die Schule. Und wir bekamen Antworten – für jede/n unserer Klasse war eine Karte dabei. So entstand über die letzten Monate ein reger Briefwechsel zwischen den beiden Klassen aus Lienz und Stockerau. Wir freuen uns jedes Mal wieder über Post aus Niederösterreich!

Mag.^a Schneider Nora



Colazione all'italiana

Che bello fare colazione insieme invece di stare a scuola a studiare la lingua. 😊

Tutto ciò che il cuore desidera: una varietà di cornetti e tramezzini, diversi tipi di caffè, dolci, ecc.

Ci siamo davvero godute questa mattina d'inverno al Nadl's Café, conversando in italiano.

Mag.^a Nora Schneider



Aus dem Unterricht

Gesundheit und Sozialmanagement

Im Unterrichtsfach Gesundheit und Sozialmanagement werden nicht nur theoretische Grundlagen vermittelt, sondern auch Räume für wertvolle Begegnungen geschaffen.

Die Schüler:innen der ersten Fachschulklasse gewinnen im Rahmen der „Sozialen Praxis“ Einblicke in Bildungs- und Sozialeinrichtungen und freuen sich immer auf ihre Praxisstunden

im Wohn- und Pflegeheim Lienz, in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Süd I Lienz und in unserer Nachbarschule, der Allgemeinen Sonderschule. Vielen Dank den Verantwortlichen in den Institutionen für die jahrelange, gute Zusammenarbeit!

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann

Soziale Praxis an der VS-Süd 1 und ASO Lienz

Unsere Aufgaben:

- Wir dürfen die Kinder bei den Hausübungen unterstützen.
- Das Herumtollen im Freien kommt immer gut an.
- Durch das gemeinsame Spielen können wir wieder Energie auftanken.

Unsere Erfahrungen:

- Die Kinder freuen sich auf uns und nehmen unsere Hilfe gerne an.
- Manchmal ist es nicht so leicht, die gesamte Gruppe im Blick zu haben.
- Es gefällt uns, für andere da zu sein und für eine kleine Abwechslung im Schulalltag zu sorgen.



Aus dem Unterricht

Besuche im Wohn- und Pflegeheim Lienz

In Kleingruppen besuchen wir Schüler:innen der 1FW regelmäßig die Bewohner:innen im Wohn- und Pflegeheim Lienz. Gemeinsam sprechen wir über verschiedene Themen im Jahreskreis, über Bräuche, Blumen und Kräuter oder machen kleine Bewegungsübungen. Immer wieder fertigen wir passende Dekorationen oder Geschenke an, wie zum Beispiel Weihnachtsgirlanden aus Ton, Palmbuschen oder Duftrosen zum Muttertag.

Während unserer Treffen hören wir auch spannende Geschichten aus dem Leben der älteren Menschen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sind für uns eine bereichernde Erfahrung und wir sind dankbar, einen kleinen Einblick in die Betreuung älterer Menschen gewinnen zu können.

Sophia und Milena, 1FW



Aus dem Unterricht

Kreatives Gestalten

Schon Pablo Picasso sagte einst: „Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur, ein Künstler zu bleiben, während man erwachsen wird.“

Dieses Zitat bringt auf schöne Weise zum Ausdruck, dass jedes Kind von Natur aus kreativ ist. Die Schwierigkeit besteht oft darin, diesen Einfallsreichtum im Laufe des Erwachsenwerdens nicht zu verlieren. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die kreative Seite in uns zu pflegen, egal wie alt wir sind. Unsere Zeichen-

und Werkstunden dienen außerdem dazu, das kritische Denken zu stärken, sowohl die Persönlichkeitsentwicklung als auch die Gemeinschaft zu fördern und die Ausdrucksmöglichkeiten der Schüler:innen zu erweitern.

Auch in diesem Schuljahr waren wir wieder sehr kreativ und vielseitig unterwegs.

VLⁱⁿ Marietta Steiner



Aus dem Unterricht

Kreatives Gestalten



Aus dem Unterricht

Einjährige Wirtschaftsfachschule

In-klu-si-on: Substantiv, feminin

Im Internet gibt es dazu folgende Definition:
Inklusion zielt darauf ab, dass sich alle Menschen wertgeschätzt und respektiert fühlen. Es bedeutet, dass jeder Einzelne ganz natürlich dazugehört: überall und zu jeder Zeit.

Wenn alle dabei sein können, ist es normal, verschieden zu sein.

Ich bin Klassenvorstand der heurigen EWF-Klasse, also der Einjährigen Wirtschaftsfachschule – einer Integrationsklasse.

Hier werden die Jugendlichen auf den nächsten Schritt, das Berufsleben, vorbereitet. In den Theorie- und Praxisstunden können wir unseren Schüler:innen viele wichtige und auch grundlegende Werkzeuge fürs Leben mitgeben.

Unsere Gemeinschaft beschreibe ich als bunt, interessiert, begeisterungsfähig, voller Lachen, Wertschätzung und Freundlichkeit. Im Frühjahr wollte ich von meinen Schüler:innen im Fach Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation wissen, wie sie unsere Klasse sehen.

Hier die Antworten:

In dieser Klasse gibt es viel Liebe und Hilfe. Das ist wunderschön für mich. Ich betrachte meine Klasse wie meine Familie.



Ob Bewegungstage, Workshops oder ganz normaler Unterricht – der Schulalltag ist sehr abwechslungsreich und macht einfach großen Spaß. Wir lernen fürs Leben.



Mir gefällt die Atmosphäre in meiner Klasse. Sie ist freundlich und warm. Ich gehe gerne in meine Klasse, weil ich dort meine Freunde treffe.

Aus dem Unterricht

Einjährige Wirtschaftsfachschule

Ich habe viel gelernt, die Lehrer:innen sind alle sehr nett und es macht sehr viel Spaß.



Mir gefällt an meiner Klasse, dass wir eine gute Gemeinschaft haben. Ich komme gerne hierher, weil ich viel lerne, wir uns gegenseitig helfen und die Lehrer:innen nett sind.



In unserer Klasse ist es sehr lustig mit den Lehrer:innen und Mitschüler:innen. Es ist für mich sehr motivierend. Auch der Unterricht ist spannend. Wir lachen viel und unternehmen viel. Es wird nie langweilig, weil uns viel Abwechslung geboten wird.



Wenn ich die Wortmeldungen meiner Schüler:innen durchlese, glaube ich: Inklusion ist uns gelungen. Und ich bin stolz, Klassenvorstand einer solchen Klasse zu sein.

VLⁱⁿ Marietta Steiner

Praktische Abschlussprüfung

Auszug aus den Prüfungsmenüs

Menü

Carpaccio mit Rucola

Zimtsuppe mit Crostini

Lachsfilet gebraten

Erdäpfelschnee

Topfensoufflé auf Beerenkreis

Schafskäse im Speckmantel
auf buntem Linsenbett

Selleriecremesuppe

Schweinsfilet in Curryrahmsauce gratiniert

Schokomousse von der dunklen Schokolade

Möhrensuppe mit Honig

Tagliatelle mit Pesto von Einlegetomaten

Saltimbocca alla romana

Cremereis mit Paprikawürfeln

Limetten-Limoncello-Mousse



Praktische Abschlussprüfung

Auszug aus den Prüfungsmenüs

Menü

Lachsterrine

Kressschaumsuppe

Knödelvariationen
Salatteller

Holundermousse mit Erdbeerragout

Griechischer Salat

Gemüsebouillon mit Kräuterfrittaten

Pesto-Medaillons
Tagliatelle

Joghurt-Nussterrine auf Fruchtspiegel

Blattsalate mit Melone und Schafskäse

Zucchini cremesuppe

Pochierter Zander
Tomatenrisotto

Holundertörtchen



Projekt

Wirtschaftswerkstatt

Wirtschaftswerkstatt – Projekte, Praxis und Persönlichkeitsbildung

Im Schuljahr 2024/25 stand das Fach Wirtschaftswerkstatt ganz im Zeichen praxisnaher Projekte und vielfältiger Lernmethoden. Die Schüler:innen der 3FW nahmen an verschiedenen Projekten teil, entwickelten eigene Ideen und setzten diese in die Tat um. Zu den Highlights zählten unter anderem der Adventmarkt am Tag der offenen Tür, die Umsetzung der Notfallboxen unter dem Motto „Girls support girls!“ sowie ein Workshop zur Tischdekoration mit einer externen Expertin als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Neben der Projektarbeit wurde besonderer Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen gelegt. Im Rahmen von Teambuilding-Aktivitäten konnten die Schüler:innen wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen stärken, die sowohl im schulischen Alltag als auch später im Berufsleben essenziell sind.

Ein weiteres spannendes Element war die Beschäftigung mit dem Programm „Simply Strong“. Dabei handelt es sich um Bewegungs- und Konzentrationsübungen, die den Unterricht auflockern und die Aufmerksamkeit fördern. Besonders bemerkenswert war, dass die Schüler:innen eigene Programme zusammengestellt und diese ausprobiert haben. So lernten sie nicht nur die positiven Effekte dieser Übungen kennen, sondern übernahmen auch Verantwortung für die Gestaltung eines lernförderlichen Umfelds.

Der Unterricht im Freien – konkret im Schulgarten – bot eine erfrischende Abwechslung und die Möglichkeit, wirtschaftliches Denken mit Naturbewusstsein und Nachhaltigkeit zu verbinden. Das Fach Wirtschaftswerkstatt ermöglichte den Schüler:innen im vergangenen Schuljahr einen abwechslungsreichen Mix aus fachlicher Arbeit, kreativen Projekten und persönlicher Weiterentwicklung. Durch eigenverantwortliches Arbeiten, Teamarbeit und innovative Lernmethoden wurden wichtige Kompetenzen für die Zukunft erworben und vertieft.

Melanie Mair BED



Projekt

Notfallboxen

„Girls support girls!“ – Notfallboxen für mehr Unterstützung im Schulalltag

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Wirtschaftswerkstatt setzten die Schüler:innen der 3FW ein besonderes Projekt um, das Solidarität und gegenseitige Unterstützung unter Mädchen sichtbar und erlebbar macht. Unter dem Motto „Girls support girls!“ wurden auf allen Mädchentoiletten der Schule Notfallboxen eingerichtet.

Diese Boxen enthalten wichtige Alltagsutensilien, die in unerwarteten Situationen rasch zur Verfügung stehen sollen. Dazu zählen unter anderem Slipeinlagen, Pflaster für kleinere Verletzungen sowie Sonnencreme für ungeplante Aufenthalte im Freien. Ziel des Projekts ist es, Mädchen im Schulalltag unkompliziert und ohne Scham zu unterstützen – besonders in Momenten, in denen keine eigenen Produkte griffbereit sind.

Ein bewusster Umgang mit dem Angebot ist dabei zentral. Die Notfallboxen sind, wie der Name schon sagt, für den Ernstfall

gedacht. Ein Hinweis auf jeder Box erinnert daher freundlich, aber deutlich: „Bitte nur im Notfall verwenden – damit jede etwas davon hat!“. So soll sichergestellt werden, dass möglichst viele Schüler:innen von dieser Initiative profitieren können.

Mit der Umsetzung dieses Projekts wurde ein deutliches Zeichen für gelebte Solidarität, Achtsamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme gesetzt. Die Schüler:innen der 3FW zeigten mit ihrem Engagement nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch ein hohes Maß an sozialem Verantwortungsbewusstsein.

Die Notfallboxen stärken das Wohlbefinden und die Selbstständigkeit der Schüler:innen und fördern eine respektvolle und unterstützende Schulkultur. Sie machen sichtbar, was im schulischen Alltag oft still gelebt wird: Wir halten zusammen – und helfen einander.

Anastasija Custic, 3FW



Projekt

Adventmarkt

Adventmarkt am Tag der offenen Tür

Am 28. November 2024 fand an unserer Schule der Tag der offenen Tür statt. Die Klasse 3FW organisierte im Rahmen des Unterrichtsfachs Wirtschaftswerkstatt einen Adventmarkt. Die Schüler:innen planten selbstständig Sortiment, Preise und Verkaufsstandort. Mit großem Einsatz wurden Produkte wie gehäkelte Schneemänner, bestickte Taschen, Makramee-Anhänger, Karten, Backmischungen, Kräutersalze und Getränke hergestellt.

Am Veranstaltungstag wurden die Gartenlaube und die umliegende Wiese stimmungsvoll für den Verkauf hergerichtet. Zusätzlich

gab es Waffeln und alkoholfreien Punsch. Der Besucherandrang nahm im Laufe des Tages zu, viele Gäste zeigten Interesse an den Produkten, insbesondere auch ehemalige Schüler:innen. Die Aktion war ein voller Erfolg.

Das Geld spendete die Klasse an die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol. Die offizielle Scheckübergabe fand am 4. Februar 2025 statt und war für alle Beteiligten ein bewegender Moment.

Marie Bachmann, 3FW



Projekt

Schüler:innen für soziale Wärme

Alljährlich unterstützen unsere Schüler:innen bedeutende Sozialaktionen mit ihrer Zeit, ihrem jugendlichen Eifer und der nötigen Empathie. Sie lernen dabei nicht nur die Bedeutung von Nächstenliebe und Solidarität, sondern auch, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen.

Weihnachtswunschaktion

Bereits seit vier Jahren dürfen wir bei der Weihnachtswunschaktion des Freiwilligenzentrums und der Dekanatsjugendstelle mithelfen. Die Schüler:innen der 1FW-Klasse notieren Weihnachtswünsche auf Karten, welche dann auf dem Christbaum im Foyer der Lienzer Sparkasse angebracht werden. Das Verteilen der Weihnachtspakete an verschiedene Sozialeinrichtungen ist immer sehr eindrucksvoll.



Rotkreuzaktion

Die Rotkreuzaktion „Kaufen Sie ein Stück mehr“ ermutigt Menschen, beim Einkaufen zusätzlich zu den eigenen Einkäufen ein weiteres Produkt zu erwerben, das dann an bedürftige Familien verteilt wird. Die tatkräftige Unterstützung einiger Schüler:innen aus den Klassen 3FW und 2ALW sowie die großzügige Beteiligung der Bevölkerung tragen dazu bei, dass viele Menschen in der Region ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest erleben können.



Coffee to help: Kaffee trinken für den guten Zweck

Caritas-Tirol Regionalreferentin Michaela Huber sagt ein herzliches Danke für die Mithilfe unserer Schule beim Coffee to help-Tag im April dieses Jahres. Die in Osttirol gesammelten Spenden bleiben im Bezirk und kommen der Caritas Sozialberatung sowie Caritas Familienhilfe zugute. Danke für eure Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude!

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Projekt

Naturwissenschaften

MINT-Workshop „Überall Plastik“

Im Rahmen des MINT-Festivals der Stadtbücherei Lienz nahmen wir am Workshop „Überall Plastik“ teil, geleitet von Frau Dipl.-Ing. Dr. Sonja Hirschl-Neuhauser vom MCI-Innsbruck. Nach einer Einführung zum Thema Plastik (Plastiksorten, Mikroplastik und Nanoplastik) führten die Schüler:innen einen simulierten Waschvorgang durch, um herauszufinden, welche Textilfasern am stärksten ins Waschwasser gelangen. Das Ergebnis wurde diskutiert und mit weiteren Fakten ergänzt. Praktisch ging es danach wieder weiter, als jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zu Pipette, Impföse und Agarplatte greifen durfte.

Gefördert wurde das Projekt vom „Österreichischen Fond zur Stärkung und Förderung von Mädchen und Frauen“. Wir bedanken uns bei Frau Mag.^a Sabine Unterwiesinger vom Frauenzentrum Lienz für die Organisation und ihre Anwesenheit beim Workshop.

Karin Eberl BEd



Projekt

Schnuppertage

Schnuppertage 2025 – Einblicke in den Schulalltag

Am Dienstag, dem 14. Jänner 2025, von 9:00 bis 12:30 Uhr, sowie am Donnerstag, dem 16. Jänner 2025, von 13:30 bis 17:00 Uhr, fanden an unserer Schule die diesjährigen Schnuppertage statt. Zahlreiche interessierte Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, unsere Schule und deren vielfältiges Bildungsangebot näher kennenzulernen.

In einem abwechslungsreichen Programm konnten die Gäste aktiv an verschiedenen Unterrichtseinheiten teilnehmen. Im Kochunterricht wurden unter fachkundiger Anleitung leckere Cake Pops zubereitet. Die Jugendlichen hatten großen Spaß dabei, die Zutaten zu mischen und die kleinen Kuchen am Stiel bunt und kreativ zu dekorieren.

Darüber hinaus standen zwei spannende naturwissenschaftliche Experimente auf dem Programm. Diese boten nicht nur unterhaltsame Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften, sondern regten auch zum Mitmachen und eigenständigen Forschen an. Die Teilnehmer:innen lernten auf spielerische Weise, wie chemische Reaktionen funktionieren – ein Highlight für viele.

Auch der kreative Bereich kam nicht zu kurz, denn es wurden individuelle Armbänder gestaltet. Mit unterschiedlichen Materialien konnten die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und persönliche Schmuckstücke anfertigen, die sie als Erinnerung mit nach Hause nahmen.

Abgerundet wurde das Programm durch eine Schulführung, bei der die Gäste mithilfe einer PowerPoint-Präsentation einen umfassenden Einblick in unsere Schulstruktur, Schwerpunkte und das pädagogische Konzept erhielten. Lehrpersonen und Schüler:innen beantworteten dabei Fragen und zeigten mit Begeisterung, was den Alltag an unserer Schule besonders macht.

Die Schnuppertage 2025 boten eine gelungene Mischung aus Mitmachstationen, Information und persönlichem Austausch. Sie waren eine wertvolle Gelegenheit für interessierte Jugendliche, unsere Schule nicht nur kennenzulernen, sondern auch aktiv zu erleben – praxisnah, kreativ und mit viel Freude.

Sophia Hassler, Shania Santner,
Fiona Naumann, Franziska Seeber, 3FW



Projekt Compassion

Auch heuer durften die Schüler:innen der 2FW wieder ein acht-tägiges Praktikum im Rahmen unseres jährlichen Compassion-Projekts absolvieren und zwischen 20. und 29. Jänner die Teams in den Kindergärten Ainet, Eichholz und Kartitsch, sowie im BKH, im Osttiroler Kinderbetreuungszentrum und in der Sonderschule unterstützen.

Sie erhielten spannende Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und konnten viel über die Arbeit mit Menschen, Werte und Wertschätzung lernen.

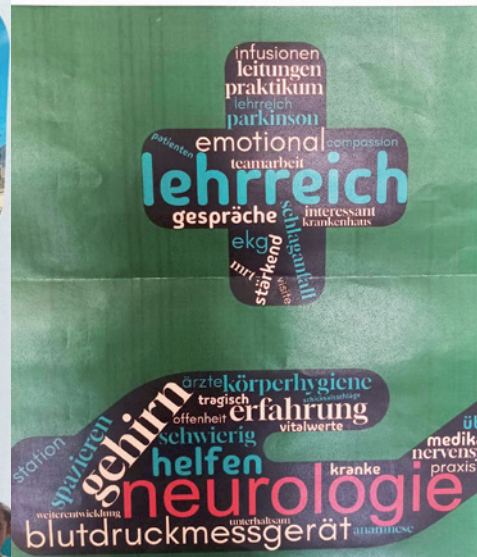
Nach einer morgendlichen Dankandacht präsentierten die Schüler:innen am 4. Februar die gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke im Rahmen einer stimmigen Feier, die sie auch musikalisch gestalteten.

Man war sich einig: „Helfen und Gutes tun ist nicht nur eine Pflicht, sondern eine Freude.“ (Leo Tolstoi)

Mag.^a Martha Marizzi



Das war meine Compassion Week 20



Projekt Compassion



Hallo Marie! Wie war dein erster Tag im Kindergarten ? Alles ok soweit?
LG Frau Steiner 17:57

Hallo Frau Steiner, es war sehr fein heute
😊 ich hatte viel Spaß und hab auch schon Neues gelernt 😊
LG Marie 17:58

Klingt super!! Schreib dir das gleich zu deinen Aufzeichnungen in deine Projektmappe.
Fein, das freut mich!! Wenn du was brauchst, meld dich. Ansonsten frag ich in den nächsten Tagen wieder nach 😊
👍 Gig 18:01

Hab den Tagesbericht schon geschrieben.
Kann ich Ihnen den kurz schicken, damit ich weiß, ob es so passt?
18:03



18:04

Arbeits- und Erfahrungsberichte

Tag und Datum: 20.01.2025

Tagesablauf: siehe unten

Meine Eindrücke: siehe unten

Frage des Tages: Wie fühle ich mich in der neuen Situation?



weil ich mich erst an die neue Situation gewöhnen muss.

Heute habe ich mein Compassion-Projekt im Kindergarten gestartet, und anfangs war ich sehr aufgeregt. Doch schon gleich zu Beginn haben mich die Kinder herzlich aufgenommen, und auch die Erzieherinnen waren sehr freundlich. Dadurch habe ich mich schnell wohlfühlt.

Über den Tag hinweg habe ich viel mit den Kindern gespielt, was mir großen Spaß gemacht hat. Um 12:30 Uhr habe ich beim Mittagessen geholfen und danach bis 13:30 Uhr in der Saalgruppe ausgeholfen.

Insgesamt war der Tag sehr schön, und alle waren unglaublich lieb zu mir. Die Kinder scheinen mich zu mögen, und ich habe das Gefühl, dass ich gut in die Gruppe passe. Ich freue mich auf die nächsten Tage!



025

empathie
alzheimer
performiert
amente
system



Projekt

Tischdekoration

Workshop zur Tischdekoration – Ein kreativer Impuls für unsere Abschlussprüfung

Am 19. Februar 2025 nahmen wir, die 3FW, im Fach Wirtschaftswerkstatt an einem inspirierenden Workshop mit Karin Drexel von der Gärtnerei Seeber teil.

In liebevoll vorbereiteter Umgebung führte sie uns in die Grundlagen der Tischdekoration ein und gab praktische Tipps zu Farben, Formen und Materialien. Anschließend konnten wir eigene Ideen für die Abschlussprüfung entwickeln und bekamen wertvolle Rückmeldungen. Der Workshop war fachlich bereichernd und weckte viel Motivation und Kreativität.



Sophia Hassler, 3FW



Projekt

Brotbacken

Brotbacken mit den Erstkommunionkindern aus Dölsach

Am 27. März 2025 besuchten die Erstkommunionkinder aus Dölsach unsere Schule und verbrachten mit der Projektgruppe der 3FW einen kreativen Vormittag.

Gemeinsam kneteten sie Brotteig und formten fantasievolle Brotfiguren. Während der Backzeit bemalten und verzierten die Kinder liebevoll Ostereier. Zwischendurch stellten sie in einer lustigen Challenge selbst Butter her. Dabei schüttelten sie Sahne in Gläsern um die Wette.

Nach einer kleinen Schulführung durften die Kinder ihre gebackenen Brote und Bastelarbeiten mit nach Hause nehmen – ein gelungener, lehrreicher Tag für alle Beteiligten.

Leonie Pirkebner, 3FW



Projekt

Body Positivity

Body Positivity – Ein Workshop für mehr Selbstwertgefühl

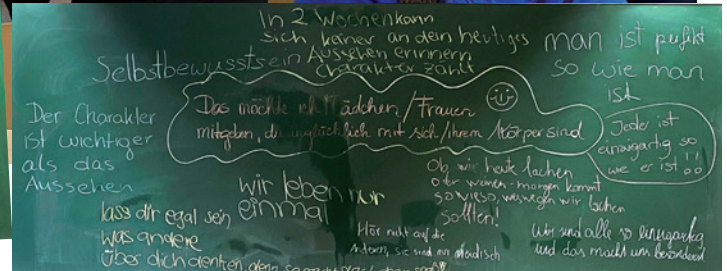
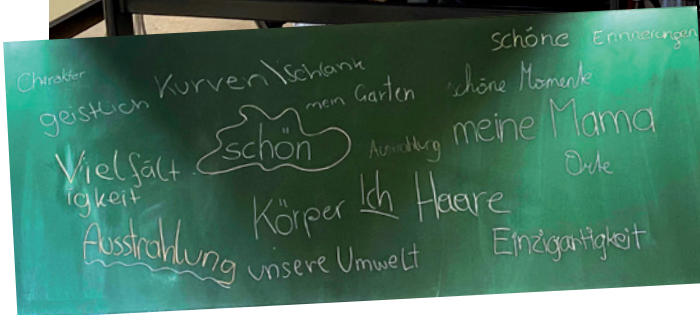
Am 25. April 2025 fand in der 3FW ein Workshop zum Thema Body Positivity statt, organisiert von unserer Psychologielehrerin und geleitet von Frau Mag.^a Sabine Unterwieser von der Mädchenberatung.

Mit interaktiven Übungen, Reflexionsfragen und persönlichen Impulsen regte die Psychologin die Schüler:innen dazu an, sich

mit Schönheitsidealen, Selbstwahrnehmung und innerer Stärke auseinanderzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön für diese ermutigende und inspirierende Stunde!

Marie Bachmann, 3FW



Projekt

Erste-Hilfe-Kurs

Erste Hilfe rettet Leben – 16-stündiger Kurs für unsere Schüler:innen

An unserer Schule haben Schüler:innen die Möglichkeit, einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Dieser Kurs ist nicht nur eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb des Führerscheins, sondern vermittelt auch essenzielle Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Notfallsituationen richtig zu handeln.

Wir möchten dabei besonders das Bewusstsein dafür stärken, dass die meisten Unfälle nicht im Straßenverkehr, sondern im privaten

Bereich – zu Hause oder in der Freizeit – passieren. Genau dort ist rasches und sicheres Handeln oft entscheidend. Jede Sekunde zählt, wenn es darum geht, Leben zu retten.

Als Schule ist es unser Bildungsauftrag, junge Menschen nicht nur fachlich zu qualifizieren, sondern sie auch zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen. Die Ausbildung zu Ersthelfer:innen ist ein zentraler Beitrag dazu.

Mag.^a Elisa La Regina



Projekte

Zeit schenken

Bereits 25 Jahre bietet die Caritas dieses Projekt für weiterbildende Schulen an – und wir sind seit Beginn mit dabei. Schüler:innen ab der 10. Schulstufe sind eingeladen, sich in ihrer Freizeit zwei Stunden in der Woche über sechs Monate hindurch in verschiedenen sozialen Einrichtungen freiwillig zu engagieren.

Im heurigen Schuljahr war Carina Ponholzer aus der 1ALW mit viel Freude im Osttiroler Kinderbetreuungszentrum tätig.

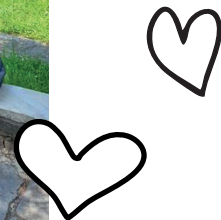
In einer wertschätzenden Feier, die bei uns im Schulgarten stattfand, überreichten Verantwortliche der Caritas den diesjährigen Teilnehmer:innen die Zertifikate über die freiwillig geleisteten Praxisstunden.

Die sozialen Institutionen sind für die Zusammenarbeit sehr dank-

bar und betonen, dass dieses Vorzeigeprojekt ein Gewinn für beide Seiten sei.

Nicht selten sind die Erfahrungen auch wegweisend für den weiteren beruflichen Werdegang. Doch weit mehr wiegt die Herzensbildung, welche junge Menschen durch dieses „Schenken von Zeit“ erfahren dürfen.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Projekte

Lehrer:innen-Gesundheit

Lehrer:innen-Gesundheit im Fokus: Gestärkt für den Schulalltag

Die BVAEB fördert Projekte zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Unterstützt werden dabei Aktivitäten rund um die Themen Bewegung, Ernährung, Teamentwicklung und psychosoziale Gesundheit.

Lehrer:innen-Gesundheit ist uns als Schule ein großes Anliegen. Deshalb haben wir an verschiedenen Projekten teilgenommen, die das körperliche und mentale Wohlbefinden unseres Teams stärken. Der Austausch, gemeinsame Aktivitäten und gezielte Angebote tragen dazu bei, langfristig gesund und motiviert im Schulalltag zu bleiben.

Mag.^a Elisa La Regina



Schulleben

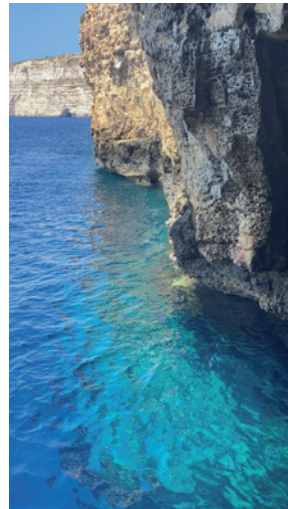
Erasmus+

Expanding the Experience: Erfahrungen erweitern, Horizonte öffnen

Im Sommer 2024 absolvierten Vanessa Joas, Matteo Meyer und Teresa Unterweger ihr achtwöchiges Pflichtpraktikum im 4-Sterne-Hotel Calypso auf der Mittelmeerinsel Gozo (Malta). Während ihres Aufenthalts erhielten sie vielseitige Einblicke in die Abläufe eines international ausgerichteten Hotelbetriebs und erweiterten nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz.

Auch im Sommer 2025 sind wir wieder Teil von Erasmus+, diesmal geht es jedoch in den Norden. Sanna Bergerweiß (1ALW) wird das Team des Gripsholms Vårdshus in Mariefred (Schweden) unterstützen und darf sich auf unvergessliche Erfahrungen freuen.

Mag.^a Martha Marizzi



Finanziert von der
Europäischen Union

Schulleben

Wandertag 1FW

Am 20. September machte sich die 1FW-Klasse bei herrlichem Herbstwetter auf zu ihrem ersten Wandertag.

Ziel war der Tristacher See. Nach dem Fußmarsch durch Wald und Wiesen, vorbei am Alten See, genossen wir eine wohlverdiente Pause auf der Seewiese. Der Ausflug bot eine schöne Gelegenheit, einander besser kennenzulernen.

Karin Eberl, BEd



Besuch von Sr. Katharina in der 1FW

Am 14. Oktober erhielten wir in der wöchentlichen Klassen- vorstandsstunde Besuch von Sr. Katharina aus unserem Dominikanerinnen-Kloster.

Sr. Katharina nahm sich viel Zeit, den interessierten neuen Schüler:innen Rede und Antwort zu stehen. Sie berichtete uns vom Klosteralltag, ihrem Studium in Innsbruck, den vielfältigen Aufgaben einer Ordensschwester und der beeindruckenden Geschichte der Schule der Dominikanerinnen als erster Mädchenschule im Bezirk.

Karin Eberl, BEd



Schulleben

Mauthausen

Exkursion zur Gedenkstätte Mauthausen

Am 16. und 17. Oktober unternahmen die Schüler:innen der Klassen 2FW und 3FW mit ihren Klassenvorständinnen eine zweitägige Exkursion nach Oberösterreich. Am ersten Tag erkundeten wir bei strahlendem Sonnenschein die Linzer Innenstadt und ließen uns im Ars Electronica Center durch die spannende Welt neuer Technologien führen.

Nicht minder spannend gestaltete sich die Antwort auf die Frage, wie lange die Lehrpersonen in der Nacht denn noch am Gang der Unterkunft ausharren würden.

Nach der Besichtigung des imposanten Linzer Doms, führen wir am zweiten Tag zur Gedenkstätte Mauthausen, wo wir bei einem zweistündigen Rundgang einen bedrückenden Einblick in die dunkle Geschichte des Straflagers erhielten. Die Ausführungen unserer Begleiterinnen und das Begehen der einzelnen Lagerebereiche berührten uns zutiefst und machten uns die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte bewusst.

Mag.^a Martha Marizzi



Planspiele und Workshops der AK

Die AK-Werkstatt bot Schüler:innen in Osttirol praxisnahe Workshops und Planspiele zu Themen wie Nachhaltigkeit, Arbeitswelt, Finanzwissen und Präsentationstechniken. Die Jugendlichen sammelten wertvolle Erfahrungen für Schule und Alltag.

Mag.^a Nora Schneider



Schulleben

Märzengrund

Am 11. November 2024 besuchten die Klassen 1ALW und 2ALW ein Gastspiel der „Österreichischen Länderbühne“ im Gymnasium Lienz. Aufgeführt wurde das Theaterstück „Märzengrund“, geschrieben vom Tiroler Autor Felix Mitterer.

In diesem Drama geht es um Elias, den Sohn einer bäuerlichen Familie, der psychisch erkrankt. Da die Behandlungen nicht helfen, entscheidet er sich für ein Leben in der Abgeschiedenheit und verbringt 40 Jahre allein in einem Almgebiet namens Märzengrund. Als er krank wird, muss er seine geliebte Alm verlassen und in die Zivilisation zurückkehren, wo er schließlich stirbt.

Die Österreichische Länderbühne zeigte eine sehr gelungene Inszenierung mit überzeugender schauspielerischer Leistung. Neben der Theatervorführung haben die Klassen das Werk auch auszugsweise gelesen und die Verfilmung von Adrian Goiginger angesehen und im Anschluss die 3 Genres verglichen.

1ALW, 2ALW mit MMag.^a Kathrin Joas



Reden rettet Leben

Reden rettet Leben – Suizidprävention im Fokus

Im Wintersemester nahmen die Klassen 3FW, 1ALW und 2ALW im Rahmen des schulautonomen Ausbildungsschwerpunktes GSOZ und MGES an Workshops zur Suizidprävention teil.

Die Veranstaltungsreihe wurde als Projektwoche in Kooperation mit dem Bildungshaus Osttirol, dem Psychosozialen Zentrum, der Dekanatsjugend Lienz und der Selbsthilfe Osttirol durchgeführt.

Ein herzlicher Dank gilt den Referentinnen Barbara Kunzer und Alberta Sturm-Frauenschuh für ihre fachkundige Begleitung und die wertvollen Impulse an unserem Standort.

Mag.^a Marina Lercher



Schulleben

Tiroler Kulturservice

Bewegende Autorenlesung mit Sepp Mall

Am 22.1.2025 besuchte uns der bekannte Südtiroler Autor Sepp Mall im Rahmen des Deutschunterrichts und präsentierte uns seinen Roman „Ein Hund kam in die Küche“. Das Werk behandelt die NS-Zeit aus Sicht des 11-jährigen Ludi, insbesondere das Schicksal seines beeinträchtigten Bruders Hanno, der in einer Anstalt stirbt. Nach der Lesung beantwortete Mall Fragen der Schüler:innen. Eine Schülerin erhielt zum Abschluss ein signiertes Buch.

Schülerstimmen:

„Die ruhige und eindringliche Stimme von Herrn Mall war faszinierend und bewirkte, dass wir alle sehr aufmerksam seinen Ausführungen folgten.“

„Die Lesung war sehr informativ und fesselnd, auch die abschließende Fragerunde war sehr spannend.“

„Die Autorenlesung war für unsere zwei Klassen eine wertvolle Erfahrung. Wir konnten einen guten Einblick in ein sehr trauriges Kapitel der Südtiroler Geschichte bekommen.“

„Die Einblicke in Sepp Malls Arbeit als Autor waren sehr informativ – es war toll, dass der Autor auf alle Fragen sehr offen und eingehend geantwortet hat.“

1ALW, 2ALW



Märchen für das Herz

„Vor langer Zeit, als die Erde noch jung und die Märchen noch wahr waren ...“, so begann eine Deutsch-Stunde in der EWF-Klasse.

Wir bekamen an diesem Tag Besuch von der Märchenerzählerin Claudia Edermayr, die für uns extra aus Oberösterreich angereist war. Sie erzählte uns insgesamt vier Märchen zum Thema „Märchen für das Herz – Wellness für die Seele“ – passend zu unserem Jahresmotto „Courage“.

Sie wollte uns mit ihren Geschichten aus aller Welt vor allem mitgeben, dass man alles im Leben mit Liebe machen soll, so wird man am Ende auch von Erfolg gekrönt!

Besonders hat uns gefallen, dass Frau Edermayr ihre Märchen auch musikalisch umrahmt hat, nämlich mit einer Maultrommel und einem Fingerklavier, einer sogenannten Kalimba, aus Afrika.



Mag.^a Nora Schneider

Schulleben

Gaudi-Biathlon

„Gaudi-Biathlon“ der 1FW in Obertilliach

Die 1 FW-Klasse unternahm am 31. Jänner einen Ausflug ins herrlich winterliche Obertilliach. Im Biathlonzentrum erhielten wir eine Einführung ins Schießen und probierten das Wettkampfgewehr aus. Beim „Gaudi-Biathlon“ mit Parcours traten drei Teams gegeneinander an – Team Orange gewann. Beim abschließenden „Shootout“ konnten alle ihre Treffsicherheit testen. Nach einer Stärkung im Restaurant traten wir die Heimreise an.

Karin Eberl, BEd



Tiroler Kulturservice

Wenn Worte klingen und Melodien erzählen ...

Am 31.03.2025 besuchte der Südtiroler Autor und Liedermacher Wolfgang Nöckler erneut unsere Schule. In einer abwechslungsreichen Mischung aus Lesung und Musik begeisterte er die 1FW sowie die Klassen 1ALW und 2ALW mit Texten in Hochdeutsch und Dialekt.

1FW mit Mag.^a Nora Schneider
1ALW, 2ALW mit MMag.^a Kathrin Joas



Schulleben

Vorlesetag

Eine Frühlingsgeschichte für kleine Zuhörer:innen

Am 28.03.2025 besuchte die 1ALW im Rahmen des Tiroler Vorlesetags den Montessori-Kindergarten „Klösterle“. Sie lasen eine Frühlingsgeschichte mit "Mitmach-Bewegungen" vor, bastelten mit

den Kindern und genossen gemeinsam eine gesunde Jause. Der Besuch war für alle eine bereichernde und freudige Erfahrung.

1ALW mit MMag.^a Kathrin Joas



Schulleben

Winterprojekttag

Vielseitig und bunt – Winterprojekttag der 3FW

Gemeinschaftsförderung, Stärkung der Persönlichkeit, Naturgenuss und Einblick in andere Lebenswelten waren die wichtigsten Ziele dieser Projektwoche.

Wir erhielten in einer **Exkursion auf Schloss Lengberg** einen umfassenden Einblick in die sozialpädagogische Arbeit, welche das AufBauWerk seit 1956 an diesem Ort durchführt. Die Herzlichkeit und Offenheit aller im Haus und das liebevoll vorbereitete Buffet beeindruckten uns sehr. Ebenso angehen waren wir vom Stilmix im Gebäude – hundert Jahre alte Mauern und Dachbalken, sowie wertvolle Gemälde wurden raffiniert kombiniert mit Sichtbeton und modernem Equipment.



Es ging weiter mit einer **Farb-, Typ- und Stylingberatung** durch Frau Ausserdorfer, bei der wir ausprobieren durften, welche Farben zu unserem Typ passen. Im Workshop gab sie uns auch wertvolle Tipps, wie wir junge Menschen uns in der Arbeitswelt gut präsentieren können.



Nicht bunt, sondern grau war der Himmel dann beim **Wintersporttag am Zettersfeld**.



Nette Gespräche und Kartenspiele bei einem wärmenden Getränk stärkten unser Miteinander, und das schlechte Wetter konnte unsere Stimmung nicht trüben. Voll Sonnenschein und frisch verschneit präsentierte sich Obertilliach am darauffolgenden Tag, wo wir beim „**Gaudi-Biathlon**“ nicht nur unsere Geschicklichkeit bewiesen, sondern auch unsere Lachmuskeln trainierten. **Entspannung im Dolomitenbad Lienz** und ein feines **gemeinsames Essen** am Freitag rundeten die Winterprojekttag der 3FW erfolgreich ab.

3FW mit KV Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann

Schulleben

Besuch in der Gärtnerei Seeber

Blühende Vielfalt – Ein Blick hinter die Kulissen einer Gärtnerei

An einem regnerischen Frühlingstag im April durfte die 3FW einen besonderen Blick hinter die Kulissen einer Gärtnerei werfen: Seniorchef Roland Seeber, der Opa unserer Mitschülerin Franziska, führte uns persönlich durch den Betrieb.

Die bunte Pracht der Balkonblumen, die Vielfalt der Gemüsepflanzen und Kräuter begeistern jeden Besucher – doch nur wenige ahnen, wieviel Arbeit tatsächlich dahintersteckt.

Mit viel Herzblut erzählte der Gärtnermeister von der Anzucht und Pflege der Pflanzen, der Leidenschaft für das Ziehen eigener Schnittblumen und der langen Tradition, die die Firma prägt.

Unter dem riesigen Zitronenbaum, der vor Jahren aus einem kleinen Zitronenkern entstanden ist, wurden uns erfrischende Getränke und ein köstlicher Zitronenkuchen serviert. Wir bedanken uns herzlich für die interessante Exkursion und die Gastfreundschaft.

3FW mit Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Abschlussfahrt

Abschlussfahrt der 3FW nach Klagenfurt

Die 3FW verbrachte einen Kultur- und Bewegungstag in Klagenfurt. Als Fanclub von unserer Mitschülerin Fiona, die in einer Tanzgruppe mitwirkte, waren wir zu Gast im Konzerthaus Klagenfurt beim „180ga Kärnten Talentewettbewerb“. Solodarbietungen, Tanz- und Performance, Chorauftritte und Bands – zahlreiche junge Menschen zeigten ihre vielseitigen Talente auf hohem Niveau. Am Nachmittag ging es in den JUMP DOME, wo wir in der Trampolinhalle viel Spaß beim Springen und gemeinsamen Austoben hatten. Der Tag stärkte unseren Zusammenhalt und zeigte, wie bunt und aktiv unsere Klasse ist – ein großartiges Erlebnis für alle am Ende unserer dreijährigen Schulzeit!

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann



Schulleben

Grado

Nach dem erfolgreich absolvierten Italienisch-Blitzkurs, führen auch heuer wieder Schüler:innen der 2FW nach Grado, um ein paar sommerliche Stunden am Meer zu verbringen.

Die kleine Reisegruppe sorgte dank begeistert vorgetragener musikalischer Beiträge für eine kurzweilige Busfahrt. Nach der Besichtigung der Basilika von Aquileia und erfolgreicher italienischer Konversation bei Pizza, Pesce und Spaghetti, genossen die Schüler:innen die Zeit am Strand mit (Sonnen-)Baden, Muschelsuche und dem Dreh oskarverdächtiger Videos. Wie immer verging die Zeit wie im Flug. Alla prossima, Grado!

Mag.^a Martha Marizzi



Trient

Trento, affascinante e rigenerante: storia, cultura e natura in perfetta armonia.

Mag.^a Marina Lercher



Schulleben

Mittagstisch

Mittagstisch an unserer Schule

An unserer Schule wird schon seit etlichen Jahren der beliebte „Mittagstisch“ angeboten. Die Schulgemeinschaft sowie auch Lehrpersonen und Schüler:innen können zu einem günstigen Preis ein 3-Gang-Menü in unserem Speisesaal genießen.

Das Besondere dabei:

- Die Schüler:innen der 2FW bzw. 3FW bereiten das Menü zu und servieren dieses auch den Gästen.
- Der fachpraktische Unterricht stellt somit einen realen Praxisbezug her (Gastronomie).

- Die Schüler:innen der 2FW werden optimal auf das 8-wöchige Pflichtpraktikum im Sommer vorbereitet.
- Die Schüler:innen erwerben dabei auch viele soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit, Gästebetreuung, Umgang mit Stress etc.).
- Die Schüler:innen sind mit Feuereifer dabei!

Ein großes DANKE natürlich auch unseren Gästen, die uns immer wieder beehren!

Dipl. Päd.ⁱⁿ Irmgard Brunner



Schulleben

Privatschultag

Gemeinsam mit Frau Direktorin Gudrun Loidl und unserem Klassenvorstand Herrn Christof Obererlacher hatten wir, die Schülerinnen der 1ALW, die Gelegenheit, an einem inspirierenden Projekttag im Haus der Begegnung in Innsbruck teilzunehmen. Im Rahmen der Veranstaltung bekamen wir spannende Einblicke in das Leben und Lernen an anderen Katholischen Privatschulen Tirols. Der Tag war geprägt von vielfältigen Workshops, die Themen wie Soziale Berufe, Laudes und richtige Entscheidungen treffen in den Mittelpunkt stellten. Besonders bereichernd war der Austausch mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen, der uns neue Perspektiven eröffnete und den Zusammenhalt stärkte.

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Mittagessen, bei dem wir in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kamen und neue Kontakte knüpfen konnten.

Mit Stolz präsentierten wir auch unser „Compassion-Projekt“, das bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang fand. Unsere Präsentation zeigte, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen und Mitgefühl im Alltag zu leben.

Der Tag war für uns alle eine bereichernde Erfahrung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird.

1ALW



Exkursion ins Golfhotel Lavant

Mitte Juni durfte die 1FW bei einer spannenden und sehr informativen Betriebsbesichtigung im Golfhotel in Lavant Blicke in die verschiedensten Bereiche wie Küche, Restaurant, Wäscherei, Zimmer und die Wellnessoase werfen.

Nach einer kleinen Stärkung hatten die Schüler:innen selbst die Möglichkeit, Cocktails zu mixen und so am Erlebnis aktiv teilzunehmen.

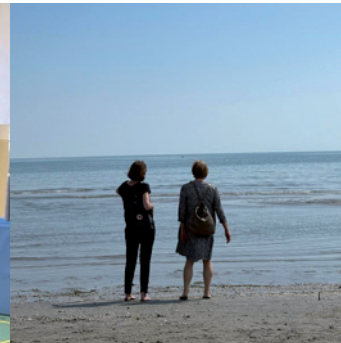
Wir möchten uns nochmals herzlich für die Gastfreundschaft und die Zeit bedanken. Es war ein interessanter Vormittag, der viel Spaß gemacht hat.

VLⁱⁿ Marietta Steiner



Schulleben

Impressionen



Zucchini-Suppe: 4 Personen
 2 Frühstückskekse, 2 Eik, Zucchini,
 1/16l Schlagobsch, 1/1l Suppen-
 ricciol (Gemüsebrühe), 1 Semmel

Frühstückskeks - Kise in Wasser
 aufkochen, mit der Schnitzke
 aufschlagen, Zucchini in Würfel
 schneiden und dazu geben, rösten,
 ca. 7 Minuten kochen, einen Teil der
 Zuchiniciciol mit dem Rahm
 mischen, in die Suppe einrühren und
 abschmecken.
 Mit gewaschenen Semmelricciol und
 Schnittlauch servieren.




Schulleben

Impressionen



Schulleben

Qualitätsbericht

Qualitätsbericht – Rückblick auf das Schuljahr 2024/25

Wir konnten zahlreiche Initiativen erfolgreich umsetzen, die unsere Schulgemeinschaft gestärkt und weiterentwickelt haben. Ein kompakter Überblick über zentrale Highlights:

„Freiraum“ kreativ genutzt

Der sonnendurchflutete Innenraum wurde vielseitig genutzt – von diversen Projekten über spirituelle Impulse bis hin zu sozialen Begegnungen.

Wertschätzende Mitarbeiter:innengespräche

In Einzelgesprächen mit der Schulleiterin wurden Anliegen und Entwicklungsperspektiven der Lehrpersonen reflektiert.

Kinderschutz gestärkt

Das überarbeitete Schutzkonzept wurde implementiert – ein klares Bekenntnis zu Verantwortung und Prävention.

Tag der offenen Tür

Bereits im Herbst öffneten wir unsere Schule für interessierte Besucher:innen – mit authentischen Einblicken in unseren Alltag.

Lehrer:innenportraits und Lehrer:innengesundheit

Eine Portraitreihe stellt unser Team inzwischen auch bildlich dar. Gleichzeitig rückten wir mit gezielten Maßnahmen das Thema Lehrer:innengesundheit stärker ins Zentrum.

Schulentwicklung gemeinsam gestalten

Mit dem Kernteam, dem Kollegium und externen Partnern wurden gezielt Entwicklungsprozesse angestoßen und in Gang gesetzt.

Gütesiegel „Gesunde Schule“ weitergeführt

Die Kriterien für das Gütesiegel wurden erfolgreich fortgesetzt – ein sichtbares Zeichen unseres Engagements für Gesundheit.

Qualität sichern

Das schulinterne Q-Handbuch wurde überarbeitet und erweitert – ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Qualitätsentwicklung.

ALW in der Fachberufsschule präsentiert

Unser Ausbildungsmodell wurde im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung neben der LLA heuer auch in der Fachberufsschule Lienz vorgestellt – mit positiver Resonanz.

Bischofsbesuch als Impulsgeber

Der Besuch des Bischofs Hermann Glettler bot Raum für Austausch und inspirierende Gespräche mit Schüler:innen und Kollegium.

Schulball – ein Gemeinschaftsprojekt

Gemeinsam mit HLW und HTL gestalteten unsere ALW-Schüler:innen und Lehrkräfte einen unvergesslichen Schulball – ein gelungenes Beispiel für gelebte Kooperation.

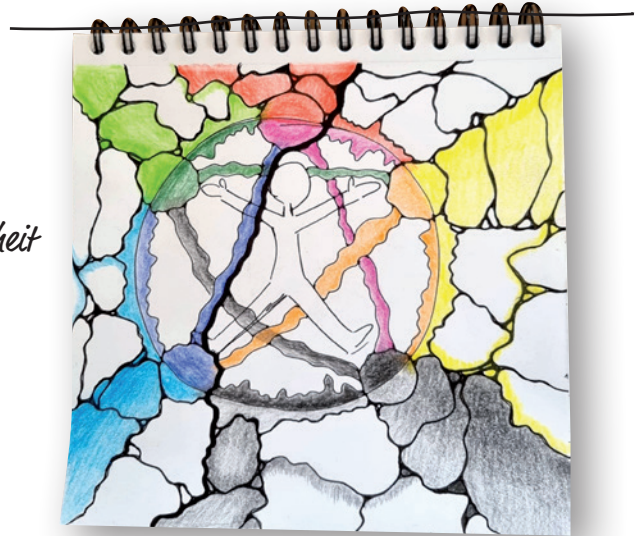
Mag.^a Marina Lercher



Feedback unserer Schüler:innen

Was macht unsere Schule aus?

- ☞ Jeder Mensch ist wertvoll
- ☞ Unsere familiäre Schule
- ☞ Wir sind wie eine große Familie
- ☞ Unser wundervoller Garten
- ☞ Unser Schwerpunkt: Gesundheit und Soziales
- ☞ Es wird ein großer Wert auf psychische Gesundheit und Bewegung gelegt
- ☞ Respektvoller Umgang
- ☞ Gute Gemeinschaft
- ☞ Die Lehrer:innen motivieren uns, unser Bestes zu geben
- ☞ Wir lernen fürs Leben
- ☞ Bewegungstage
- ☞ Lachen
- ☞ Hilfsbereite, coole, freundliche und flexible Lehrer:innen
- ☞ Privatschule mit vielen nützlichen, lebensnahen Projekten
- ☞ Wir arbeiten an vielen sozialen und wirtschaftlichen Themen
- ☞ Unser tolles Klima – mit Lehrer:innen und Schüler:innen
- ☞ Wir gestalten gemeinsam das Schulleben. Es gibt Feiern, an denen die ganze Schule zusammenkommt
- ☞ Angenehmes Lernklima
- ☞ Da wir keine große Schule sind, können sich die Lehrer:innen mehr auf die Schüler:innen und ihre individuellen Bedürfnisse fokussieren



Besondere Leistungen

Fremdsprachenwettbewerb

Am 10. Jänner nahmen Robyn Wallensteiner (2FW) und Lisa Weitlaner (2ALW) an einem schulübergreifenden Fremdsprachenwettbewerb an der HAK Linz teil. Gemeinsam mit Schüler:innen der HLW und der HAK stellten sie sich der herausfordernden Aufgabe, nach fünfminütiger Vorbereitungszeit eine Kurzrede auf Englisch zu halten, die von einer vierköpfigen Jury bewertet wurde. Robyn konnte in ihrer Gruppe (9. und 10. Schulstufe) den Sieg holen und Lisa erreichte in der Kategorie 12. und 13. Schulstufe den dritten Platz.

Mag.^a Martha Marizzi



Julia Mühlburger begeistert mit Top-Zeit beim Lidl-Lauf

Julia Mühlburger erreicht beim Lidl-Lauf in Klagenfurt mit einer sensationellen Zeit von 09:58,7 den hervorragenden 4. Platz.

Herzliche Gratulation!

Mag.^a Laura Winkler-Brugger



Schülerinnen der 1ALW absolvieren erfolgreich das Finanzbildungsprogramm "Money Matters"

Im Rahmen unseres Wirtschaftsunterrichts haben wir Schülerinnen das Finanzbildungsprogramm Money Matters erfolgreich durchgeführt. Dabei konnten wir die Ausbildungsstufen "Basic" und "Advanced" absolvieren und unser Wissen im Bereich Finanzen deutlich erweitern. Für unsere Teilnahme erhielten wir ein Zertifikat, das unsere Kenntnisse bestätigt.

Das Programm hat uns wertvolle Einblicke in wichtige Themen wie Versicherungen, Kredite, Online-Banking, Cybersicherheit und Veranlagung vermittelt. Wir haben dabei nicht nur viel gelernt, sondern hatten auch Spaß – es war eine tolle Erfahrung! Wir freuen uns, diese Kenntnisse nun in unserem Alltag anzuwenden und sind motiviert, unsere finanzielle Kompetenz weiter auszubauen.

1ALW



Absolventinnen

Das sind wir!

**Mein Name ist
Lea Winkler ...**

... ich habe mich für die weiterführende Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen entschieden, weil mich der soziale Schwerpunkt besonders interessiert hat. Schon während der dreijährigen Fachschule und dem anschließenden Aufbaulehrgang mit Matura (2016–2022) konnte ich wertvolle Einblicke in den sozialen Bereich gewinnen.



Was wir am Klösterle schätzen

Was diese Schule besonders macht, ist ihr praxisnaher Unterricht. Neben Theorie wurde viel Wert auf Hausverstand und lebensnahe Fähigkeiten gelegt – sei es Kochen, Gartenarbeit, Haushaltsführung oder der Einsatz von Hausmitteln bei Krankheiten. Durch die vielfältigen Einblicke in den Sozial-, Gastronomie- und Wirtschaftsbereich wurde uns die Wahl des beruflichen Werdegangs sehr erleichtert.

Die familiäre Atmosphäre der Schule war ebenfalls ein großer Pluspunkt - man kannte fast alle Schüler:innen und Lehrer:innen, was ein angenehmes Lernumfeld geschaffen hat. Wir waren nicht nur eine Nummer, sondern hatten das Gefühl, als Mensch wahrgenommen zu werden. So stand das Lernen VONEINANDER und MITEINANDER im Fokus.

Einige sagten: „Sechs Jahre für die Matura ist ja lang, die könntest du auch in vier oder fünf Jahren haben“. Wir waren jedoch beide dankbar dafür, dass wir länger Zeit hatten, um uns zu überlegen, was wir in unserer Zukunft machen möchten. Wir haben diese (Mehr)Zeit beide als Vorteil betrachtet.

Unsere Zeit nach dem Klösterle

Lea: Nach meiner Schulzeit entschied ich mich für das zweijährige Tageskolleg für Sozialpädagogik in Stams, um meine Ausbildung im sozialen Bereich weiterzuführen. Seit September letzten Jahres arbeite ich nun im SOS-Kinderdorf Nußdorf-Debant und kann vieles von dem, was ich in meiner Schulzeit gelernt habe, in der Praxis anwenden.

Natalie: Ich besuchte ebenfalls das Kolleg in Stams und entschied mich danach für das Erziehungswissenschaftenstudium in Innsbruck. Im Juli 2024 startete ich dann im SOS-Kinderdorf. Das Kinderdorf durfte ich bereits 2014 kennen lernen – dank dem Compassion-Projekt.

**Mein Name ist
Natalie Maurer ...**

... und von 2012 bis 2015 besuchte ich die Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen. Anschließend entschied ich mich für den Aufbaulehrgang und beendete diesen 2018 mit der Matura in der Tasche. Schon während der Schulzeit im Klösterle wusste ich, dass es mich in den sozialen Bereich zieht.



Lea Winkler, Natalie Maurer

Schulgemeinschaft

Interview mit unserer Frau Direktorin



Warum wollten Sie an unserer Schule Direktorin werden?

Ursprünglich hatte ich ganz andere berufliche Pläne. In den letzten Jahren habe ich an verschiedenen Schulen unterrichtet und als Kinderbeistandin gearbeitet. Anfangs gefiel mir die Vielfalt sehr, aber mit der Zeit wurde es zunehmend herausfordernder, überall ganz präsent zu sein. Also habe ich mich gefragt, was mir wirklich am Herzen liegt – und das war ganz klar die Fachschule und der Aufbaulehrgang der Dominikanerinnen. Irgendwie habe ich gespürt: Das ist meine neue Aufgabe.

Wie lange unterrichten Sie schon an dieser Schule?

Ich unterrichte seit dem Schuljahr 2011/2012 an unserer Schule. Begonnen habe ich mit Integrationsstunden, später durfte ich auch Fächer wie Psychologie und Philosophie vertreten. Durch mein Studium der Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik bzw. meinem Sonderschullehramt konnte ich in der Einjährigen Wirtschaftsfachschule bereits viele Fächer unterrichten – nur Musik liegt mir nicht so.

Wie sehr beeinflusst der Beruf Ihr Privatleben?

Ich versuche, Beruf und Privatleben möglichst gut zu trennen – mal gelingt es besser, mal schlechter. Vormittags bin ich gerne in der Schule, nachmittags arbeite ich lieber zuhause, um konzentriert zu bleiben. Am Wochenende versuche ich, schulfrei zu haben, was nicht immer klappt. Familie und Auszeiten sind mir wichtig – sie geben mir neue Energie für den Arbeitsalltag.

Haben Sie sich das Leben als Direktorin so vorgestellt?

Nicht ganz 😊 – anfangs war die viele Bürokratie eine große Umstellung und sehr zeitintensiv. Inzwischen haben sich die Abläufe eingespielt, und ich kann mich stärker auf die pädagogische Arbeit und die Weiterentwicklung der Schule konzentrieren.

Wie gefällt Ihnen die Arbeit der Direktorin? Was zählt dabei zu Ihren beruflichen Tätigkeiten? Welche Vor- und Nachteile gibt es?

Ich schätze die Vielfalt meiner Aufgaben sehr – kein Tag ist wie der andere. Von Büroarbeit über Gespräche mit Schüler:innen, Lehrpersonen und Schulerhalterinnen bis hin zur Organisation von Festen und dem Unterricht ist alles dabei. Besonders dankbar bin ich für mein tolles Team. Ein Vorteil ist die flexible Zeiteinteilung, eine Herausforderung bleibt jedoch das Abschalten – da übe ich noch Gelassenheit.

Was möchten Sie in den nächsten zwei Jahren an der Schule ändern?

Ich habe viele Ideen. Besonders wichtig ist mir, dass wir unsere gute Arbeit und den besonderen Geist unserer Schule nach außen tragen. Wir sind eine kleine, feine Schule, an der Menschlichkeit gelebt wird. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich unsere Schule weiterentwi-

Schulgemeinschaft

Fragen an unsere Frau Direktorin

ckeln – modern, individuell und so, dass sich Jugendliche ernst genommen und eingebunden fühlen.

Wie viel verdienen Sie als Direktorin 😊?

Als Schulleiterin erhalte ich das gleiche Grundgehalt wie als Lehrerin, dazu gibt es eine Schulleitungszulage – im überschaubaren Rahmen. 😊

Was sagen Sie zum Schulball?

Auf unseren Schulball freue ich mich schon sehr! Mein Ballkleid ist schon bereit! Besonders freut mich auch die Kooperation mit der HLW und der HTL – mir gefällt es, wenn etwas Gemeinsames entsteht und man sich gegenseitig nicht als Konkurrenz sieht. Besonders bewundernswert ist, dass die Organisation vollständig von den Schüler:innen übernommen wurde.

Was möchten Sie uns Schüler:innen mitgeben?

Die schwierigste Frage kommt zum Schluss.

😊 Das in eine kurze Antwort zu verpacken ist schwierig, da gibt es vieles, was ich den Schüler:innen und natürlich auch den Lehrer:innen mitgeben möchte.

Vielleicht sind es die christlichen Werte – Glaube, Liebe, Hoffnung!

*Der Glaube an das Gute, die Liebe zu den Menschen und zum Beruf
und die Hoffnung auf eine tolle Zukunft ... aber zuerst jetzt einmal
auf tolle Ferien!*

Ein kurzer Rückblick der Schüler:innen am Ende:

*„Wir haben Frau Direktorin ganz neu kennengelernt –
mutig, offen, herzlich und mit viel Humor!“*

Ausblick auf das Schuljahr 2025/2026

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. September 2025	Wiederholungsprüfungen laut Einteilung
Montag, 8. September 2025	8:00 Uhr: Beginn des Unterrichts für 2FW, 3FW, 2ALW und 3ALW 9:00 Uhr: Beginn des Unterrichts für 1EWF, 1FW und 1ALW 11:00 Uhr: Eröffnungskonferenz
Dienstag, 9. September 2025	Unterricht lt. Stundenplan
Mittwoch, 10. September 2025	9:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Klösterlekirche
Schulautonom freie Tage für 2025/26	Herbstferien: 27. bis 31. Oktober 2025, 15. Mai 2026, 5. Juni 2026
Parteienverkehr in der Direktion während der Ferien	7. Juli 2025: 8:00 – 10:00 Uhr 10. Juli 2025: 11:00 – 13:00 Uhr 2. – 5. September 2025: 9:00 – 10:00 Uhr

Terminvereinbarungen jederzeit per E-Mail möglich: direktion@dominikanerinnen.tsn.at

Schulgemeinschaft

Unsere Klassen



1EWF

1. Reihe von links: Rahimi Mariam, Hinterseer Hanna, Brandstätter Chiara, Korkmaz Merve, Steinbach Vanessa

2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, Aghaeihassanabad Ayda, Perfler Maximilian, Nasanbat Israel, Al-Shaikhli Mohsin, KV VLⁱⁿ Marietta Steiner, Priorin Sr. Dorothea OP

Fehlend: Alshlash Ruqia, Mozafari Bibigul



1FW

1. Reihe von links: Winkler Lena, Krautgasser Lena-Maria, Prislán Noemi, Mandler Johanna, Noisternig Marita, Suntinger Milena

2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, Schraffl Florian, Past Adrian, Tkachenko Davide, Bstlier Sofia, Mühlmann Angelina, KV Karin Eberl BED, Priorin Sr. Dorothea OP

3. Reihe von links: Hanser Alice, Mair Carolin, Korenova Anna

Fehlend: Bodner Elisa, Kramser Tamina, Lienharter Theresa, Obexer Carina

Schulgemeinschaft

Unsere Klassen



2FW

1. Reihe von links: Rieger Paula, Wallensteiner Robyn, Neumayr Joel, Schneider Maria, Mühlburger Julia
2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, KV Mag.^a Martha Marizzi, Kofler Monika, Fritz Natalie, Eberhard Marie, Lukasser Annika, Priorin Sr. Dorothea OP
3. Reihe von links: Fagerer Chantal, Mußhauser Eva



3FW

1. Reihe von links: Schöpfer Sofie, Walder-Moosmann Romana, Bachmann Marie, Massidda Selene, Rippitsch Amelie, Santner Shania
 2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, Theurl Victoria, Schaller Leah, Pirkebner Leonie, Meyer Matteo, Custic Anastasija, Brini Alessia, KV Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann, Priorin Sr. Dorothea OP
 3. Reihe von links: Hassler Sophia, Wibmer Patrick, Brugger Sophie, Naumann Fiona, Seeber Franziska
- Fehlend: Unterweger Teresa

Schulgemeinschaft

Unsere Klassen



1ALW

1. Reihe von links: Egger Nina, Paßler Lea, Steiner Tabea, Unterluggauer Marie
2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, Bergerweiß Sanna, KV Mag. Christof Obererlacher, Ponholzer Carina, Okla Aya, Priorin Sr. Dorothea OP



2ALW

1. Reihe von links: Antoniazzi Julia, Mellitzer Jasmin, Steidl Susanne, Grimm Magdalena, Fritzer Anna-Lena, Hohenwarter Antonia
2. Reihe von links: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Gudrun Loidl, KV Mag.^a Marina Lercher, Pirkebner Lara, Bernhardt Michelle, Mair Sandra, Gomig Verena, Lukasser Eva, Priorin Sr. Dorothea OP
3. Reihe von links: Mijatovic Laura, Tiefenbacher Lea, Brini Chiara, Weitlaner Lisa, Lexer Xenia, Senfter Emily



Schulgemeinschaft

Personalstand 2024/2025

Schulleitung:

LOIDL Gudrun, Mag.^a, Prof.ⁱⁿ, Schulleiterin; Integrationslehrerin für Wirtschaftliche Bildung, Englisch und Deutsch

PICHLER Angela, Dipl.-Päd.ⁱⁿ FOLⁱⁿ, OSRⁱⁿ, Dir.ⁱⁿ Stellvertreterin: Ernährung und Gesundheit, Küchen- und Restaurantmanagement, Musik, Wirtschaftliche Bildung; Schulbuchreferentin, Sokrates-Beauftragte

Lehrkörper:

BERGMANN Helena, Dipl.-Päd.ⁱⁿ: Religion katholisch, Ernährung, Mensch - Gesundheit - Soziales, Gesundheit und Sozialmanagement, Küchen – und Restaurantmanagement, Kustodiat Wäscheverwaltung und Reinigung, Klassenvorständin in 3FW

BRUNNER Irmgard, Dipl.-Päd.ⁱⁿ: Küchen- und Restaurantmanagement, Betriebsorganisation, Ernährung, Musik, Kustodiat Küche und Servieren, Küchenleitung

EBERL Karin, Bakk. Biol., BEd.: Naturwissenschaften, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Klassenvorständin in 1FW

HAIDACHER Bernd, MMag.: Katholischer Religionsunterricht; Stammanstalt: BG/BRG Hermagor, Mitverwendung BHAK Lienz

JOAS Kathrin MMag.^a Prof.ⁱⁿ: Deutsch, Musik, Bildungsberatung

KARAKOLCU Metin, BA: Islamischer Religionsunterricht; Stammanstalt: HTL Innsbruck Technikerstraße

KEILER Michael, Mag. DI, Prof.: Geschichte und Kultur, Politische Bildung und Recht, Kustodiat EDV; Stammanstalt: BG/BRG Lienz

KRALER Romana, BEd: in Karenz

LA REGINA Elisa, Mag.^a Prof.ⁱⁿ: in Karenz,) Naturwissenschaften (ab 2. Jänner)

LERCHER Marina, Mag.^a Prof.ⁱⁿ: Italienisch, Mensch – Gesundheit - Soziales, Psychologie und Philosophie, Gesundheit und Sozialmanagement; Berufsorientierung, Qualitätsbeauftragte QSK, Klassenvorständin in 2ALW

LEUTHOLD Margit, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Pfarrerin: Evangelischer Religionsunterricht

MAIR Melanie, BEd: Küchen- und Restaurantmanagement, Werkstattswerkstatt; Stammanstalt: HLW Lienz

MARIZZI Martha, Mag.^a Prof.ⁱⁿ: Englisch, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Klassenvorständin in 2FW

MAYER Anna, Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ: Bewegung und Sport; Stammanstalt: BHAK Lienz

OBERERLACHER Christof, Mag. Prof.: Betriebswirtschaft und Projektmanagement, Rechnungswesen und Controlling, Globalwirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie, Rechnungswesen und Wirtschaftliches Rechnen, Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement, Klassenvorstand in 1ALW

ORTNER Monika, Mag.^a: Rechnungswesen und Wirtschaftliches Rechnen; Stammanstalt: PHTL Lienz

OSTERER Christian, Mag. Dr., Prof.: Politische Bildung und Recht; Stammanstalt: BHAK Lienz

SCHNEIDER Nora, Mag.^a Prof.ⁱⁿ: Deutsch, Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie

SCHWARZER Johannes, Mag. Prof.: Betriebswirtschaft, Geschichte und Politische Bildung

SENFETER Magnus, Mag.: Musik; Stammanstalt: HLW Lienz

Schulgemeinschaft

Personalstand 2024/2025

STEINER Marietta, VLⁱⁿ: Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Klassenpräsidentin in LEWF

THEURL Markus, Mag. Prof.: Angewandte Mathematik, Informations- und Officemanagement, Betreuer der Schulwebsite; Stammanstalt BORG Lienz

WINKLER-BRUGGER Laura, Mag.^a Prof.ⁱⁿ: Bewegung und Sport; Mitverwendung BORG Lienz

WURZER Daniela, BEd: Informations- und Officemanagement; Stammanstalt: BHAK Lienz

Reinigung:
UNTERASINGER Angelika

Hausmeister (Konvent):
BERGER Andreas

Lehrer:innen im Ruhestand:
(Jahr des Eintritts in den Ruhestand)

MAYR Regina, Mag.^a Dir.ⁱⁿ i. R. HRⁱⁿ (2024)
LANSER Hildegard, Dipl. – Päd.ⁱⁿ (2024)
MAIRGINTER-MADL Ruth, Dipl.-Sportlehrerin (2022)
SEIRER Christine, Mag.^a (2022)
STEINMAIR Andrea, Dipl.-Päd.ⁱⁿ (2022)
HOFMANN Gertraud, Dipl. – Päd.ⁱⁿ FOLⁱⁿ i. R. (2021)
TROJER Gertraud Dipl. – Päd.ⁱⁿ (2021)
WIESER Monika, Dipl. – Päd.ⁱⁿ (2020)



Schulgemeinschaft

Vertretung im Schulgemeinschaftsausschuss

Vorsitzende:

Mag.^a Gudrun Loidl

Lehrervertreterinnen:

MMag.^a Kathrin Joas, Mag.^a Martha Marizzi
OSRⁱⁿ FOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Angela Pichler

Elternvertreter:innen:

Nicole Bachmann, Egon Fritz, Gloria Noisternig

Schülervertreter:innen:

Chiara Brini (2ALW), Joel Neumayr (2FW), Mariam Rahimi (1EWF)

Personalvertreter:innen:

Mag. Christof Obererlacher, Mag.^a Martha Marizzi,
VLⁱⁿ Marietta Steiner

Klassensprecher:innen und ihre Stellvertreter:innen:

1EWF: Mariam Rahimi, Chiara Brandstätter
1FW: Carina Obexer, Adrian Past
2FW: Marie Eberhard, Joel Neumayr
3FW: Sophie Brugger, Fiona Naumann
1ALW: Lea Paßler, Marie Unterluggauer
2ALW: Chiara Brini, Lea Tiefenbacher

Schulsprecher und seine Stellvertreterin:

Joel Neumayr (2FW), Chiara Brini (2ALW)

Gesundheitsreferentin:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Helena Bergmann

Brandschutzbeauftragte:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Laura Winkler-Brugger

Qualitäts-Schulkoordinatorin:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Marina Lercher

Gender-Mainstream-Beauftragte:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Marina Lercher

Wir gratulieren:

Frau Melanie Mair, BEd
zur Verhelichung mit
Lukas Mair am 03.01.2025

Herrn Mag. Christof Obererlacher
zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Frau OSRⁱⁿ FOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ
Angela Pichler zum 40-jährigen
Dienstjubiläum



Schulchronik 2024/2025

September	5.	Wiederholungsprüfungen
	9.	Klasseneinteilung und Beginn des Unterrichts; Eröffnungskonferenz
	11.	Eröffnungsgottesdienst
	18.	Multivision „KLIMAVISION2040 – Deine Ideen für unsere Zukunft“; Teilnahme: alle Klassen
	20.	Halbtagswandertag
Oktober	1.	Lehrausgang ins Wohn- und Pflegeheim Lienz; Teilnahme: 1FW, Gruppe2
	7.	Klassensprecher:innenwahl
	14.	Schulsprecher:innenwahl
	16.	Webinar „Inspiration Days“ und AK-Workshop „Themenfindung“; Teilnahme: 2ALW
	16.-17.	Exkursion Linz und Mauthausen; Teilnahme: 2FW und 3FW
	18.	Klassenfahrt Klagenfurt zur Bildungsmesse; Teilnahme: 2ALW
	21.	MINT-Workshop „Überall Plastik“; Teilnahme: 1FW
	21.	SGA-Sitzung
November	26.-31.	Herbstferien
	8.	Pädagogische Konferenz
	11.	BIZ- Erkundungstour; Teilnahme: 1EWF
	12.	Workshop „Angsterkrankungen und Depression“ mit Herrn Rennhofer; Teilnahme: 3FW
	15.	Eislaufen in Spittal; Teilnahme: 2FW
	19.	Präventions-Workshop „Suizid“ mit Barbara Kunzer und Alberta Sturm-Frauenschuh; Teilnahme: 3FW
	20.	Jugendrotkreuztagung in Lienz; Teilnahme: Dipl.-Päd.in Helena Bergmann
	21.	Präventions-Workshop „Suizid“ mit Barbara Kunzer und Alberta Sturm-Frauenschuh; Teilnahme: 1ALW
	21.	Halt. Keine Gewalt – Wanderausstellung in HAK/HLW Lienz; Teilnahme: 2FW und 3FW
	21.	Elternsprechtag
	25.	Halt. Keine Gewalt – Wanderausstellung in HAK/HLW Lienz; Teilnahme: 1FW
	27.	„Weihnachtswunschaktion“ des Freiwilligenzentrums und der Dekanatsstelle Lienz; Teilnahme: 1FW
	27.	Präventions-Workshop „Suizid“ mit Barbara Kunzer und Alberta Sturm-Frauenschuh; Teilnahme: 2ALW
	28.	Tag der offenen Tür
	30.	AK-Planspiel „Nachhaltigkeit“; Teilnahme: 1FW
Dezember	3.	Bewegungstag 1EWF: Kegelstadel Leisach
	3.	Teilnahme an der RK-Aktion „Kaufen Sie ein Stück mehr“ – Schüler:innen der 3FW und 2ALW
	9.	AK-Workshop „Online mit Köpfchen“; Teilnahme: 1EWF
	16.	Bewegungstag 1FW: Zetttersfeld
	20.	Vorweihnachtliche Feier
Januar	27.	Exkursion Hoferfiliale Pustertalerstraße; Teilnahme: 1EWF
	9.	Neujahrskonferenz
	9.	Onlinevortrag DDDr. Clemens Sedmak - „Bildung für eine enkeltaugliche Zukunft“
	13.	Workshop „Sexualität – Verhütungsmittel“ mit der Mobilen Jugendarbeit Lienz; Teilnahme: 1FW
	20.	MINT-Workshop, Teilnahme: 1EWF
	20.-29.	Compassion-Projektstage
	30.-31.	Reflexion der Projektstage
	30.	Semesterkonferenz
	31.	Bewegungstag 1EWF: Zetttersfeld
	31.	Bewegungstag 1FW: Gaudi-Biathlon in Obertilliach

Schulchronik 2024/25

Februar	4.	Compassion-Präsentation
	4.	TKS-Veranstaltung: Lesung mit Claudia Edermayr; Teilnahme: 1EWF
	5.	Workshop Promente; Teilnahme: 2ALW
	6.	Workshop „Mind matters“, Angebot von young caritas; Teilnahme: 1FW
	8.-16.	Semesterferien
	18.	AK-Planspiel „Arbeit“; Teilnahme: 3FW
	18.	AK-Workshop „Einreichen, Genehmigen und Planen der DA“; Teilnahme: 2ALW
	20.	AK-Workshop „Schau auf Geld“; Teilnahme: 3FW
	20.	AK-Workshop „Referat-Coaching“; Teilnahme: 1FW
	20.	Tagung Gesunde Schule Tirol - „Empathie macht Schule“
	21.	schulautonom frei; Lehrer:innen Fortbildung zum Gesundheitstag
	24.	Workshop „Teambildung“ mit Mag.a Sabine Unterweger; Teilnahme: 1FW
	24.	Bewerbungs-Workshop; Teilnahme: 1EWF
	25.-28.	Winterprojekttag; Teilnahme 3FW
	26.	Wintersporttag der 3FW am Zettlersfeld
	27.	Workshop „Sexualität – Verhütungsmittel“ mit der Mobilen Jugendarbeit Lienz; Teilnahme: 1EWF
	27.	Wintersporttag in Obertilliach; Teilnahme: 2FW
	28.	Führung in der Stadtbücherei; Teilnahme: 1FW
März	3.	Führung in der Stadtbücherei; Teilnahme: 1EWF
	4.	Faschingsfeier im Kolpingsaal
	5.	Fasteneinstimmung am Aschermittwoch gemeinsam mit ASO und Montessori-Kinderkarten; Teilnahme: 3FW
	7.	Bewegungstag 1EWF: Zettlersfeld
	15.	Pädagogischer Nachmittag
	17.	Lehrausgang in die Hoferfiliale Dolomitenstraße Lienz; Teilnahme: 2FW
	18.	Workshop „Sucht“ mit der Mobilen Jugendarbeit Lienz; Teilnahme: 1EWF
	19.	Studientag der Religionslehrer:innen im BHO
	20.	Exkursion ins Institut für Gesundheitsbildung Lienz; Teilnahme 3FW
	26.	Workshop „Matura- was dann?“; Teilnahme: 2ALW
	27.	Schulfilm „Holy Shit“; Teilnahme: alle Klassen
	28.	Vorlesetag; Teilnahme: 1EWF und 1FW in SPZ Lienz; 1ALW im Kindergarten Klösterle
April	28.	BORG-Musical „Time out“; Teilnahme alle Klassen
	31.	TKS-Veranstaltung: Lesung mit Wolfgang Nöckler; Teilnahme: 1FW, 1ALW, 2ALW
	7.	Workshop „Digitalisierung“; Teilnahme: 1EWF
	10.	Bewegungstag „Bogenschießen“; Teilnahme: 2FW
	12.-21.	Osterferien
	24.	Bewegungstag mit Lehrausgang in die „Gärtnerei Roland Seeber“; Teilnahme: 3FW
	24.	Workshop „Essen und Schönheit“ – Angebot des avomed; Teilnahme: 2FW
	25.	TKS-Veranstaltung: Arbeiten mit dem Bildhauermeister Gabriel Rauchegger; Teilnahme 1EWF
	25.	Workshop „Bodyshaming, Körperkult...“ mit der Mädchenberatung; Teilnahme: 3FW
	25.	Teilnahme „Coffee to help“ der young caritas; Teilnahme: Schüler:innen der 1FW, 2FW und 3FW
	29.	Exkursion ins Wohn- und Pflegeheim Lienz; Teilnahme: 1FW, Gruppe1
	30.	Workshop „Keramik bemalen“ mit Kathi von BOWLS-Kreativraum; Teilnahme 1FW

Schulchronik 2024/25

Mai	15.	Abschlussfahrt Klagenfurt mit Kultur- und Sportprogramm; Teilnahme: 3FW
	15.	Jahresschlusskonferenz 3FW
	19.	Workshop „Keramik bemalen“ mit Kathi von BOWLS-Kreativraum; Teilnahme 1EWF
	21.	Jahresschlusskonferenz 2FW
	23.	Schulfest zu Ehren des Hl. Dominikus
	26.	Schriftliche Klausurprüfung – Deutsch 3FW
	26.	Workshop „Zukunftsperspektiven“ mit Mag.a Sabine Unterweger; Teilnahme: 1FW
	26.	Tagesausflug nach Grado; Teilnahme: 2FW
	27.	Schriftliche Klausurprüfung – Rechnungswesen 3FW
	30.	schulautonom frei
Juni	2.	Tanzworkshop mit Bernhard Warscher von Tanzschule Armin; Teilnahme 1EWF
	2.	TKS-Veranstaltung: Stadtführung Lienz mit Elisa De Gaetani; Teilnahme: 1FW
	2.-5.	Praktische Abschlussprüfungen 3FW
	3.-5.	Kulturreise Trient; Teilnahme: 1ALW
	4.	Graffiti sprühen mit der Mobilen Jugendarbeit; Teilnahme: 1FW
	6.	Naturprojekt mit Montessori-Kindergarten für DA; Teilnahme: Magdalena Grimm (2ALW) mit 1ALW
	7.-9.	Pfingstferien
	10.	Zertifikatsübergabe „Zeit schenken“ im Schulgarten; Teilnahme: Carina Ponholzer und 1ALW
	10.	SGA-Sitzung
	16.	Einkehrtag am Biohof Schott; Teilnahme: 1FW
	18.	Exkursion Golfhotel; Teilnahme: 1FW
	20.	schulautonom frei
	24.-25.	Mündliche Klausurprüfungen 3FW
	25.	Exkursion Stadtgemeinde Lienz und Tiefbrunnen Lienz; Teilnahme 1EWF und 1FW
Juli	26.	Schlusskonferenz
	27.	Schreiben der Diplomarbeit; Teilnahme: 2ALW
	30.	Projekttag
	1.-4.	Projekttag
September	2.	Aufnahmeproofungen für MS-Bewerber:innen
	4.	Abschlussgottesdienst und Zeugnisverteilung
	4.-5.	Wiederholungsprüfungen

Wurzelstock

bluepuma
W e r b e a g e n t u r



stadt
wärme
lienz

Stadtwärme Lienz

Natürlich. Regional. Zuverlässig.

Stadtwärme Lienz
Eine Zweigniederlassung der TIWAG-Next Energy Solutions GmbH

Fernwärme aus Biomasse
www.stadtwaerme-lienz.at





LIEBHERR

Dein SmartCard Jugendkonto.





einfach. sicher. deins.

www.dolomitenbank.at




Den Menschen verbunden.

ELEKTRO KÜHLUNG

KLIMAAANLAGEN
GASTRONOMIE



duregger

Handels-Gesellschaft m.b.H

SCHWEIZERGASSE 15 • A-9900 LIENZ
 TELEFON 04852/65533-0 • TELEFAX 65533-21
www.duregger.at • e-mail: elektro@duregger.at

**PLANLOS
WAR
GESTERN.**

www.zt-gis.at

zt GIS
VERMESSUNGSKANZLEI
DI RUDOLF NEUMAYR
Albin-Egger-Str. 10
9900 Lienz
+43 4852 68568



Familie Nothdurfter

Schloßberg 10
A-9900 Lienz | Osttirol
☎ +43 (0) 4852 62 191
✉ info@gribelehof.com
🌐 www.gribelehof.com

Gribelehof
HOTEL & GASTHOF

...Urlaub und Genuss nahe Schloss Bruck



Das Hotel über den Dächern von Lienz

- Restaurant & Café mit Panoramaterrasse -
- Hausgemachte & regionale Spezialitätenküche -
- Produkten aus eigener Landwirtschaft -
- Erlebnisspielplatz & Bauernhof mit Kleintieren -
- Gemütliche Doppel- & Familienzimmer & Sauna-



Allianz 

Maier & Partner



EMIL WASSERMANN

**DAS EINZIGE
HAUSHALTSFACHGESCHÄFT
IN LIENZ**

9900 Lienz • Rosengasse 15
Tel 04852/62428 • Fax 62428-4

© Grafik Dapra

**Gärtnerei
Seeber**
Lienz, neben Liebherr

Qualität hat einen Namen

**IMMER
IM FLUSS.**

04852/71190

INFO@I-TEAM.AT



**HIAG
BALKONE**

Fühl mehr als
einen Balkon. Hiag.

 **balkone.at**

**SOLAR
HEIZUNG
SANITÄR**

INSTALLATIONS  **TEAM**



SPARK7 S

20€
bei Konto-
eröffnung*

**KONTO
ABER
COOLER**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 31.10.2025 ein spark7 Konto bei der Lienzer Sparkasse eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt aufs Konto. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Der Bonus wird zentral auf das spark7 Konto gebucht.

spark7.com

Am liebsten das Beste

SieMatic

25 Jahre

**Küchenstudio
ORTNER**

Planung • Beratung • Verkauf

A-9900 Lienz Tiroler Straße 36
Tel. 0043 (0)4852 / 73 0 10
www.kuechenstudio-ortner.at

**Individuelle Küchen
seit 1997**

SieMatic SLX Grifflosigkeit neu definiert - Materialästhetik in ihrer besten Form - Licht wird greifbar



*Cosmetic
Pedicure
Visagist*

*Sauna
Massage*

Beratung

Reformhaus

**REFORMHAUS
KURT G BRUNNER**

LIENZ, Rosengasse 19
Telefon (04852) 647 11

... gesünder essen
... gesünder schlafen
... Gesundheitswäsche
ALL DAS
in IHREM Reformhaus!



CLUB

**INVESTIERE
IN DEINE
ZUKUNFT.**

**DEIN CLUB-WERTPAPIERDEPOT
ZU DEINEM GRATIS CLUB-KONTO.**

**GRATIS
DEPOT-
GEBÜHREN
BIS 24 JAHRE**

www.club-tirol.at/depot
Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt nicht nur Chancen, sondern auch Risiken.

expert  **ELEKTRO ORTNER**

Albin Egger-Str. 26, 9900 Lienz, Tel.: 04852/68660, Fax: 04852/6866075
E-mail: info@elektro-ortner.at, www.elektro-ortner.at

Für gute Beratung: Expert einschalten – und aus!

 **ADEG
MAIR**

... mit Leib und Seele

Tristacher Strasse 17, 9900 Lienz
Tel.: +43 (0) 4852/69879
adeg-mair@hotmail.com

Dank

Unser Dank für die finanzielle Unterstützung
des Jahresberichtes ergeht zusätzlich zu den Inseratschaltungen an:

Gemeinde Dellach im Drautal

Wohnideen Hueter

Diese Unterstützung werten wir als Zeichen der Verbundenheit mit unserer Schule.



UNSER **1.**
MATURA
Ball